



seit 1558

Friedrich-Schiller-Universität Jena

Modulkatalog Master of Arts

127 Philosophie

PO-Version 2013

Inhaltsverzeichnis

FMI-IN1104	Einführung in die Künstliche Intelligenz	3
FMI-IN1105	Seminar Mensch und Maschine	5
Graec 820	Antike Philosophie/Patristik (Schwerpunkt Griechisch)	7
Hist 600	Vorlesungen zur Neueren Geschichte	9
Hist 800	Seminar Neuere Geschichte	10
Hist 830	Seminar Frühe Neuzeit	12
Hist 835	Seminar Aufklärung	14
Hist 840	Seminar Geschichte des 19. Jahrhunderts	15
Hist 850	Seminar Geschichte des 20. Jahrhunderts	17
KU MM 102	Mastermodul Neuzeit I	19
KU MM 202	Mastermodul Neuzeit II	21
Lat 820	Antike Philosophie/Patristik (Schwerpunkt Latein)	23
MA MuWi 01	Spezialprobleme der historischen Musikwissenschaft I	25
MA-Phi 1.1	Praktische Philosophie	26
MA-Phi 1.2	Theoretische Philosophie	28
MA-Phi 1.3	Bildtheorie und Ästhetik	30
MA-Phi 1.4	Geschichte der Philosophie	32
MA-Phi 2.1	Akzent I	34
MA-Phi 2.2	Akzent II	36
MA-Phi 3.1	Deutscher Idealismus I	38
MA-Phi 3.2	Deutscher Idealismus II	40
MA-Phi 3.3	Rechtsphilosophie	42
MA-Phi 4.1	Integrative Anthropologie I	44
MA-Phi 4.2	Integrative Anthropologie II	46
MA-Phi 5.1	Präsentation und Diskussion philosophischer Arbeiten	48
MASOZ7.1	Gesellschaftstheorie	50
M-GLW-DKEK	Deutsche Literatur um 1800	52
M-GLW-NDL1	Neuere Deutsche Literatur 1	53
M-GLW-NDL2	Neuere Deutsche Literatur 2	55

M-GLW-NDL3	Neuere Deutsche Literatur 3	57
M-GLW-NDL4	Neuere Deutsche Literatur 4	59
M-GSW-02	Aktuelle sprachtheoretische Fragen	61
M-GSW-05A	Linguistische Texttheorie	62
M-GSW-06A	Sprache und Kognition	64
MNLat 820	Philosophie/Patristik	66
MRomF-RL	Romanische Literaturwissenschaft: Französisch	68
MRomI-RL	Romanische Literaturwissenschaft: Italienisch	70
MRomS-RL	Romanische Literaturwissenschaft: Spanisch	72
MRom-VLW1	Vergleichende Romanische Literaturwissenschaft 1	74
MuWi 102	Musikgeschichte im Überblick	76
ÖK-G4	Psychologie der öffentlichen Kommunikation	77
POL720	Politische Theorie und Ideengeschichte I	79
POL721	Politische Theorie und Ideengeschichte II	81
POL722	Politische Theorie und Ideengeschichte III	83
SPZ A1	Allgemeine Sprachkurse	85
SPZ A2	Allgemeine und fachspezifische Sprachkurse 2	87
The M20	Geschichte des Christentums	89
The M21	Systematische-theologische Theoriebildungs	91
MA-Phi 5.2	Masterarbeit	93
	Abkürzungen	94

Hinweis : Prüfungstermine, Prüfungen sowie die den Prüfungen zugeordneten Lehrveranstaltungen (Prüfungsvoraussetzungen) werden in dieser PDF-Version des Modulkatalogs nicht mit ausgegeben. Informieren Sie sich hierzu im Modulkatalog im Friedolin. Prüfungstermine, Prüfungen sowie die den Prüfungen zugeordneten Lehrveranstaltungen können nach der Auswahl von Abschluss, Studiengang bzw. -fach und Modul unter der Funktion "Alle Modulbeschreibungen ansehen" von jedem, erfolgreich angemeldeten, Nutzer in Friedolin eingesehen werden. Unmittelbar eingearbeitete Änderungen werden dort zeitnah dargestellt. An der FSU Jena immatrikulierte Studenten der betreffenden Abschlüsse können eine, auf den jeweiligen Studiengang bezogene, Ansicht der Modulbeschreibungen unter der Funktion "Meine Modulbeschreibungen" einsehen.

Modul FMI-IN1104 Einführung in die Künstliche Intelligenz	
Modulnummer/-code	FMI-IN1104
Modultitel (deutsch)	Einführung in die Künstliche Intelligenz
Modultitel (englisch)	Introduction to Artificial Intelligence
Modulverantwortlicher	Clemens Beckstein
Voraussetzungen für Zulassung zum Modul	keine
Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse	--
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	--
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	Wahlpflichtmodul für den M.A. Philosophie Bereich Anthropologie
Häufigkeit des Angebots (Zyklus)	alle 2 Jahre (ab Wintersemester)
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (VL, Ü, S, Praktikum)	3V + 1Ü + 2Ü (Informatische Grundbegriffe)
Leistungspunkte (ECTS credits)	10 LP
Arbeitsaufwand (work load)	300 h
- Präsenzstunden	90 h
- Selbststudium	210 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	
Inhalte	Im Rahmen dieser Lehrveranstaltung werden behandelt: • die wichtigsten Suchmethoden der KI, • das logische Rüstzeug für die symbolische Wissens-repräsentation (insbes. Resolutionsbeweisen und der Tableaux-Kalkül), • das Schließen über Glaube und Wissen (epistemische Logiken), • Elemente der Argumentationstheorie, • die Verarbeitung begrifflichen Wissens (Beschreibungslogiken), annahmenbasiertes, nicht-monotones und probabilistisches Schließen (insbes. auch Frames, Semantische Netze und Bayes-Netze)
Lern- und Qualifikationsziele	Vertrautheit mit grundlegenden Konzepten und Methoden symbolischer Informationsverarbeitung zur Modellierung kognitiver Leistungen und Lösung technischer Probleme. Einsicht in Möglichkeiten und Grenzen der symbolischen KI.
Voraussetzungen für die Zulassung zur Modulprüfung	Bearbeitung der Übungsaufgaben/Kleinprojekte mindestens 50% der erzielbaren Punkte erreicht
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsformen); einschl. Notengewichtung in %	Klausur (120min) oder mdl. Prüfung (30min) zur Vorlesung

Zusätzliche Informationen zum Modul	
Empfohlene Vorkenntnisse für das Modul: Kenntnisse der Theoretischen Informatik sowie der Logik	
Empfohlene Literatur	Ginsberg, M.L., Essentials of Artificial Intelligence, Morgan Kaufmann, San Mateo, CA, 1993. Görz, G., Rollinger, C.-R., Schneeberger, J. (Hrsg.): Handbuch der Künstlichen Intelligenz, Oldenbourg Verlag, München, 2000. Russel, S., Norvig, P., Artificial Intelligence, A Modern Approach, Prentice Hall Series in AI, 2nd edition, 2003. Sowa, J.F., Knowledge Representation: Logical, Philosophical, and Computational Foundations, Brooks/Cole, Thomson Learning, Pacific Grove, CA, 2000.
Unterrichtssprache	--

Modul FMI-IN1105 Seminar Mensch und Maschine	
Modulnummer/-code	FMI-IN1105
Modultitel (deutsch)	Seminar Mensch und Maschine
Modultitel (englisch)	Seminar Human and Machine
Modulverantwortlicher	Clemens Beckstein, Bernd-Olaf Küppers
Voraussetzungen für Zulassung zum Modul	keine
Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse	keine
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	--
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	Wahlpflichtmodul für den M.A. Philosophie Bereich Anthropologie
Häufigkeit des Angebots (Zyklus)	unregelmäßig, siehe gegebenenfalls zusätzliche Informationen
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (VL, Ü, S, Praktikum)	2S
Leistungspunkte (ECTS credits)	5 LP
Arbeitsaufwand (work load)	150 h
- Präsenzstunden	30 h
- Selbststudium	120 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	
Inhalte	Die Seminare behandeln zentrale Themen des Problemfeldes „Mensch und Maschine“ aus interdisziplinärer Perspektive. Dabei sollen methodologische und wissenschaftsphilosophische Probleme, die bei der strukturwissenschaftlichen (insb. informatischen) Modellierung der höheren kognitiven Fähigkeiten des Menschen (z.B. Problemlösen und Sprachverstehen) auftreten, im Mittelpunkt stehen. Klassische und aktuelle Theorien werden vorgestellt, auf ihre kategorialen und methodischen Voraussetzungen hin untersucht, mit den Ergebnissen der einzelwissenschaftlichen Forschung konfrontiert und hinsichtlich ihrer Relevanz für ein sowohl empirisch gehaltvolles als auch begrifflich kohärentes Bild des Menschen diskutiert.
Lern- und Qualifikationsziele	• Vermittlung des Forschungs- und Diskussionsstandes bei der Modellierung höherer kognitiver Kompetenzen des Menschen • Einübung der interdisziplinären Zusammenarbeit zwischen Philosophie und Informatik durch die konkrete Analyse zentraler anthropologischer • Fragestellungen Gewinnung eines Verständnisses für die Rolle des Computers als ein strukturwissenschaftliches und philosophisches Forschungsinstrument (computational philosophy)

Voraussetzungen für die Zulassung zur Modulprüfung	keine
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsformen); einschl. Notengewichtung in %	erfolgreicher Vortrag und schriftliche Ausarbeitung
Zusätzliche Informationen zum Modul	--
Empfohlene Literatur	--
Unterrichtssprache	--

Modul Graec 820 Antike Philosophie/Patristik (Schwerpunkt Griechisch)	
Modulnummer/-code	Graec 820
Modultitel (deutsch)	Antike Philosophie/Patristik (Schwerpunkt Griechisch)
Modultitel (englisch)	Greek Philosophy/ Patristics
Modulverantwortlicher	Prof. Dr. R. Thiel
Voraussetzungen für Zulassung zum Modul	(soweit nicht bereits in der Zulassung zum betreffenden Master gefordert:) Latinum, Graecum
Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse	--
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	--
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	Wahlpflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Zyklus)	jedes 2. Semester (jährlich)
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (VL, Ü, S, Praktikum)	VL, S (Hauptseminar), je 2 SWS
Leistungspunkte (ECTS credits)	10 LP
Arbeitsaufwand (work load)	300 h
- Präsenzstunden	60 h
- Selbststudium	240 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	
Inhalte	Die Vorlesung bietet einen Überblick über die anti-ke Philosophie/ Patristik oder einen ihrer Teilbereiche und führt in die wesentlichen Probleme der Forschung und ihre Lösungsansätze ein. Das Hauptseminar behandelt exemplarisch einen Text oder Texte aus dem Bereich der griechischen Philosophie/Patristik, der unter Einbeziehung der relevanten Forschungsliteratur in intensiver gemeinsamer Arbeit von Dozent und Studierenden erschlossen und gedeutet wird.
Lern- und Qualifikationsziele	Die Studierenden eignen sich gründliche Kenntnisse zu einem oder mehreren zentralen Texten der antiken philosophischen oder patristischen Literatur mit dem Schwerpunkt griechische Philosophie/ Patristik an. Sie erwerben die Fähigkeit, in selbständiger Arbeit unter Auffindung, Einbeziehung und kritischer Auseinandersetzung mit der bereits vorliegenden Forschungsliteratur entsprechende Texte sprachlich und ggf. metrisch, vor allem aber inhaltlichgedanklich zu erschließen und in ihren literatur-, philosophie- und ggf. religionsgeschichtlichen sowie geistesgeschichtlichen Kontext einzuordnen. Sie erwerben eine sichere Beherrschung der dazu erforderlichen wissenschaftlichen Methoden und vervollkommen ihre Fähigkeit, die gewonnenen Ergebnisse in Wort und Schrift angemessen darzustellen.
Voraussetzungen für die Zulassung zur Modulprüfung	– regelmäßige aktive Teilnahme (Referat S) – Kolloquium oder schriftlicher Test zur Vorlesung

Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsformen); einschl. Notengewichtung in %	Hausarbeit zum Seminar (100% der Modulgesamtnote) Noten: 1–5
Zusätzliche Informationen zum Modul	300 Stunden, davon 60 Stunden Präsenzstudium (VL 30 Stunden, Sem. 30 Stunden), 240 Stunden Selbststudium (90 Stunden Vorbereitung des Kolloquiums oder Tests, 60 Stunden Anfertigung des Referats, 90 Stunden Anfertigung der Hausarbeit)
Empfohlene Literatur	s. Vorlesungsverzeichnis

Modul Hist 600 Vorlesungen zur Neueren Geschichte	
Modulnummer/-code	Hist 600
Modultitel (deutsch)	Vorlesungen zur Neueren Geschichte
Modultitel (englisch)	Lectures on Modern and Contemporary History
Modulverantwortlicher	Institutsdirektor
Voraussetzungen für Zulassung zum Modul	Vorbehaltlich verfügbarer Kapazitäten können fachfremde Studierende das Modul belegen. Vorkenntnisse der Geschichtswissenschaft werden empfohlen.
Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse	--
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	Wahlpflichtmodul im MA Soziologie: Schwerpunkt „Sozialer Wandel und soziologische Zeitdiagnose“
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	Wahlpflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Zyklus)	jedes Semester
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (VL, Ü, S, Praktikum)	3 VL (2 SWS)
Leistungspunkte (ECTS credits)	10 LP
Arbeitsaufwand (work load)	300 h
- Präsenzstunden	90 h
- Selbststudium	210 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	
Inhalte	Problemorientierte Einführung in größere historische Zusammenhänge und Forschungsansätze
Lern- und Qualifikationsziele	Die Studierenden lernen konkrete historische Probleme in größere historische Zusammenhänge einzuordnen. Sie können sich in der Forschungsliteratur orientieren und ihr Wissen auf dieser Grundlage in relevante Kontexte stellen.
Voraussetzungen für die Zulassung zur Modulprüfung	Prüfungsvorleistungen: Regelmäßige Teilnahme
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsformen); einschl. Notengewichtung in %	Prüfungsleistungen: Mündliche oder schriftliche Prüfung zu einer der besuchten Vorlesungen. (Die Prüfungsform wird am Anfang des Semesters bekannt gegeben)
Zusätzliche Informationen zum Modul	Dauer: 1-2 Semester, empfohlen 1 Semester
Empfohlene Literatur	--

Modul Hist 800 Seminar Neuere Geschichte	
Modulnummer/-code	Hist 800
Modultitel (deutsch)	Seminar Neuere Geschichte
Modultitel (englisch)	Seminar Neuere Geschichte
Modulverantwortlicher	Institutsdirektor des Historischen Instituts, Studiengangsverantwortlicher des M.A. Neuere Geschichte
Voraussetzungen für Zulassung zum Modul	Zu den Zulassungsvoraussetzungen (insbes. Sprachanforderungen) einzelner Veranstaltungen, vgl. kommentiertes Vorlesungsverzeichnis.
Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse	--
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	--
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	Wahlpflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Zyklus)	jedes Semester
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (VL, Ü, S, Praktikum)	1 Hauptseminar Neuere Geschichte (2SWS) 1 Lektüregruppe - dialogisches Lernen
Leistungspunkte (ECTS credits)	10 LP
Arbeitsaufwand (work load)	300 h
- Präsenzstunden	30 h
- Selbststudium	270 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	
Inhalte	Das Modul vermittelt anhand vertiefter exemplarischer Problemstellungen der Neueren Geschichte die Fähigkeit zum eigenständigen wissenschaftlichen Arbeiten sowohl in Bezug auf die Erschließung spezieller Forschungsfragen als auch in Bezug auf Rezeption und Bewertung von Forschungsfragen als auch in Bezug auf Rezeption und Bewertung von Forschungsergebnissen sowie die Anwendung wissenschaftlicher Methoden.
Lern- und Qualifikationsziele	Die Studierenden beherrschen das selbständige Entwickeln und Bearbeiten einer historischen Fragestellung und das eigenständige Erschließen eines epochenspezifischen Themenfeldes durch Recherche und Interpretation historischer Quellen. Sie sind fähig zum eigenständigen, reflektierten Umgang mit historischer Methodik, können selbständig erarbeitete Ergebnisse (ggf. medienbegleitet) präsentieren, setzen sich kritisch mit historischen Forschungsdiskussionen auseinander und sind in der Lage, eine wissenschaftlich fundierte eigene Position argumentativ zu vertreten. Begleitend zum Hauptseminar organisieren sich die Studierenden in Lektüregruppen. Ziel ist die Vorbereitung und Vertiefung des Seminars. Lesekanon, Vorgehensweise und Dokumentation der Ergebnisse werden mit dem Prüfer regelmäßig besprochen.

Voraussetzungen für die Zulassung zur Modulprüfung	Prüfungsvorleistung: - Regelmäßige Teilnahme - Belegbare mündliche und/oder schriftliche Leistung (Die Seminaraufgaben - Referat, Essay, Protokoll u.ä. - werden am Anfang des Semesters bekannt gegeben.)
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsformen); einschl. Notengewichtung in %	Prüfungsleistungen: - Hausarbeit Noten: 1-5
Zusätzliche Informationen zum Modul Teilnehmerzahl pro Seminar: i.d.R. 20	
Empfohlene Literatur	--
Unterrichtssprache	--

Modul Hist 830 Seminar Frühe Neuzeit	
Modulnummer/-code	Hist 830
Modultitel (deutsch)	Seminar Frühe Neuzeit
Modultitel (englisch)	Advanced Seminar Early Modern History
Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Georg Schmidt
Voraussetzungen für Zulassung zum Modul	Hist 230, Nachweis über Kenntnisse einer zweiten modernen Fremdsprache. Zu weiteren Zulassungsvoraussetzungen (insbes. Sprachanforderungen) einzelner Veranstaltungen, vgl. kommentiertes Vorlesungsverzeichnis
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	Wahlpflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Zyklus)	jedes Semester
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (VL, Ü, S, Praktikum)	1 Hauptseminar Frühe Neuzeit (2 SWS) 1 Lektüreguppe - dialogisches Lernen
Leistungspunkte (ECTS credits)	10 LP
Arbeitsaufwand (work load)	300 h
- Präsenzstunden	30 h
- Selbststudium	270 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	
Inhalte	Das Modul vermittelt anhand vertiefter exemplarischer Problemstellungen der Frühen Neuzeit die Fähigkeit zum eigenständigen wissenschaftlichen Arbeiten sowohl in Bezug auf die Erschließung spezieller Forschungsfragen als auch in Bezug auf Rezeption und Bewertung von Forschungsergebnissen sowie die Anwendung wissenschaftlicher Methoden.
Lern- und Qualifikationsziele	Die Studierenden beherrschen das selbständige Entwickeln und Bearbeiten einer historischen Fragestellung und das eigenständige Erschließen eines epochenspezifischen Themenfeldes durch Recherche und Interpretation historischer Quellen. Sie sind fähig zum eigenständigen, reflektierten Umgang mit historischer Methodik, können selbständig erarbeitete Ergebnisse präsentieren, setzen sich kritisch mit historischen Forschungsdiskussionen auseinander und sind in der Lage, eine wissenschaftlich fundierte eigene Position argumentativ zu vertreten.
Voraussetzungen für die Zulassung zur Modulprüfung	Prüfungsvorleistungen: - Regelmäßige Teilnahme - Belegbare mündliche und/oder schriftliche Leistung (Die Seminaraufgaben - Referat, Essay, Pro-tokoll u.ä. - werden am Anfang des Semesters bekannt gegeben.)

Voraussetzungen für die
Vergabe von Leistungspunkten
(Prüfungsformen); einschl.
Notengewichtung in %

Prüfungsleistungen:
- Hausarbeit
Noten: 1-5

Modul Hist 835 Seminar Aufklärung	
Modulnummer/-code	Hist 835
Modultitel (deutsch)	Seminar Aufklärung
Modultitel (englisch)	Advanced Seminar Enlightenment
Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Georg Schmidt; Prof. Dr. Alexander Schmidt
Voraussetzungen für Zulassung zum Modul	Hist 230 oder Hist 240, Nachweis über Kenntnisse einer zweiten modernen Fremdsprache. Zu weiteren Zulassungsvoraussetzungen (insbes. Sprachanforderungen) einzelner Veranstaltungen, vgl. kommentiertes Vorlesungsverzeichnis
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	Wahlpflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Zyklus)	jedes 2. Semester (jährlich)
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (VL, Ü, S, Praktikum)	1 Hauptseminar Frühe Neuzeit / Aufklärung (2 SWS) 1 Lektüregruppe - dialogisches Lernen
Leistungspunkte (ECTS credits)	10 LP
Arbeitsaufwand (work load)	300 h
- Präsenzstunden	30 h
- Selbststudium	270 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	
Inhalte	Das Modul vermittelt anhand exemplarischer Problemstellungen der historischen Aufklärungsforschung eine vertiefte Kenntnis dieser Epoche, von spezifischen Fragestellungen und Forschungsansätzen und -methoden sowie deren Rezeption.
Lern- und Qualifikationsziele	Die Studenten beherrschen die selbständige Entwicklung und Bearbeitung einer Fragestellung der historischen Aufklärungsforschung unter Einbezug des aktuellen Forschungsstandes. Sie können sich eigenständig und reflektiert mit Quellen der Epoche der Aufklärung auseinandersetzen und ebenso kritisch mit älteren und neuen historiographischen Positionen. Sie sind in der Lage, historische Analogien zu bilden und übergreifende Erkenntnisziele wie Fragen der methodischen Herangehensweise kritisch zu diskutieren.
Voraussetzungen für die Zulassung zur Modulprüfung	Prüfungsvorleistungen: - Regelmäßige, aktive Teilnahme - Belegbare mündliche und/oder schriftliche Leistung (Die Seminaraufgaben - Referat, Essay, Protokoll u.ä. - werden am Anfang des Semesters bekannt gegeben.)
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsformen); einschl. Notengewichtung in %	Prüfungsleistungen: - Hausarbeit Noten: 1-5

Modul Hist 840 Seminar Geschichte des 19. Jahrhunderts	
Modulnummer/-code	Hist 840
Modultitel (deutsch)	Seminar Geschichte des 19. Jahrhunderts
Modultitel (englisch)	Advanced Seminar 19th Century History
Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Hans-Werner Hahn
Voraussetzungen für Zulassung zum Modul	Hist 240, Nachweis über Kenntnisse einer zweiten modernen Fremdsprache Zu weiteren Zulassungsvoraussetzungen (insbes. Sprachanforderungen) einzelner Veranstaltungen, vgl. kommentiertes Vorlesungsverzeichnis
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	068 LG/ LR Geschichte: Wahlpflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Zyklus)	jedes Semester
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (VL, Ü, S, Praktikum)	1 Hauptseminar Geschichte des 19. Jahrhunderts (2 SWS) 1 Lektüreguppe - dialogisches Lernen
Leistungspunkte (ECTS credits)	10 LP
Arbeitsaufwand (work load)	300 h
- Präsenzstunden	30 h
- Selbststudium	270 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	
Inhalte	Das Modul vermittelt anhand vertiefter exemplarischer Problemstellungen der Geschichte des 19. Jahrhunderts die Fähigkeit zum eigenständigen wissenschaftlichen Arbeiten sowohl in Bezug auf die Erschließung spezieller Forschungsfragen als auch in Bezug auf Rezeption und Bewertung von Forschungsergebnissen sowie die Anwendung wissenschaftlicher Methoden.
Lern- und Qualifikationsziele	Die Studierenden beherrschen das selbständige Entwickeln und Bearbeiten einer historischen Fragestellung und das eigenständige Erschließen eines epochenspezifischen Themenfeldes durch Recherche und Interpretation historischer Quellen. Sie sind fähig zum eigenständigen, reflektierten Umgang mit historischer Methodik, können selbständig erarbeitete Ergebnisse (ggf. medienbegleitet) präsentieren, setzen sich kritisch mit historischen Forschungsdiskussionen auseinander und sind in der Lage, eine wissenschaftlich fundierte eigene Position argumentativ zu vertreten.
Voraussetzungen für die Zulassung zur Modulprüfung	Prüfungsvorleistungen: - Regelmäßige Teilnahme - Belegbare mündliche und/oder schriftliche Leistung (Die Seminaraufgaben - Referat, Essay, Protokoll u.ä. - werden am Anfang des Semesters bekannt gegeben.)

Voraussetzungen für die
Vergabe von Leistungspunkten
(Prüfungsformen); einschl.
Notengewichtung in %

Prüfungsleistungen:

- Hausarbeit

Noten: 1-5

Modul Hist 850 Seminar Geschichte des 20. Jahrhunderts	
Modulnummer/-code	Hist 850
Modultitel (deutsch)	Seminar Geschichte des 20. Jahrhunderts
Modultitel (englisch)	Advanced Seminar 20th Century History
Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Norbert Frei
Voraussetzungen für Zulassung zum Modul	Lehramt R/G: Hist 240, Nachweis über Kenntnisse einer zweiten modernen Fremdsprache Zu weiteren Zulassungsvoraussetzungen (insbes. Sprachanforderungen) einzelner Veranstaltungen, vgl. kommentiertes Vorlesungsverzeichnis Importmodul in andere Studiengänge: Vorbehaltlich verfügbarer Kapazitäten können fachfremde Studierende das Modul belegen. Es werden jedoch Grundlagenkenntnisse der Geschichte des 20. Jahrhunderts vorausgesetzt, z.B. aus einem B.A. (-Ergänzungsfach-) Studium. Zu weiteren Zulassungsvoraussetzungen (insbes. Sprachanforderungen) einzelner Veranstaltungen, vgl. kommentiertes Vorlesungsverzeichnis
Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse	--
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	Wahlpflichtmodul M.A. Soziologie: Schwerpunkt „Sozialer Wandel und soziologische Zeitdiagnose“
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	Wahlpflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Zyklus)	jedes Semester
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (VL, Ü, S, Praktikum)	1 Hauptseminar Geschichte des 20. Jahrhunderts (2 SWS) 1 Lektüreguppe - dialogisches Lernen (ggf. 1 SWS)
Leistungspunkte (ECTS credits)	10 LP
Arbeitsaufwand (work load)	300 h
- Präsenzstunden	45 h
- Selbststudium	255 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	
Inhalte	Das Modul vermittelt anhand vertiefter exemplarischer Problemstellungen der Geschichte des 20. Jahrhunderts die Fähigkeit zum eigenständigen wissenschaftlichen Arbeiten sowohl in Bezug auf die Erschließung spezieller Forschungsfragen als auch in Bezug auf Rezeption und Bewertung von Forschungsergebnissen sowie die Anwendung wissenschaftlicher Methoden.

Lern- und Qualifikationsziele	Die Studierenden beherrschen das selbständige Entwickeln und Bearbeiten einer historischen Fragestellung und das eigenständige Erschließen eines epochenspezifischen Themenfeldes durch Recherche und Interpretation historischer Quellen. Sie sind fähig zum eigenständigen, reflektierten Umgang mit historischer Methodik, können selbständig erarbeitete Ergebnisse (ggf. medienbegleitet) präsentieren, setzen sich kritisch mit historischen Forschungsdiskussionen auseinander und sind in der Lage, eine wissenschaftlich fundierte eigene Position argumentativ zu vertreten.
Voraussetzungen für die Zulassung zur Modulprüfung	Prüfungsvorleistungen: - Regelmäßige Teilnahme - Belegbare mündliche und/oder schriftliche Leistung (Die Seminaraufgaben - Referat, Essay, Protokoll u.ä. - werden am Anfang des Semesters bekannt gegeben.)
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsformen); einschl. Notengewichtung in %	Prüfungsleistungen: - Hausarbeit Noten: 1-5
Zusätzliche Informationen zum Modul	--
Empfohlene Literatur	--

Modul KU MM 102 Mastermodul Neuzeit I	
Modulnummer/-code	KU MM 102
Modultitel (deutsch)	Mastermodul Neuzeit I
Modultitel (englisch)	Master module modern art history I
Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Reinhard Wegner
Voraussetzungen für Zulassung zum Modul	092 MA Kunstgeschichte und Filmwissenschaft: Keine
Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse	--
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	--
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	092 MA Kunstgeschichte und Filmwissenschaft: Wahlpflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Zyklus)	jedes 2. Semester (jährlich)
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (VL, Ü, S, Praktikum)	Vorlesung, Seminar
Leistungspunkte (ECTS credits)	10 LP
Arbeitsaufwand (work load)	300 h
- Präsenzstunden	90 h
- Selbststudium	210 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	
Inhalte	Das Mastermodul Neuzeit dient in erster Linie der zusätzlichen forschungsorientierten Qualifikation in diesem Teilgebiet der Kunstgeschichte und Filmwissenschaft. Umfassender und eingehender als in den Modulen des MA Kunstgeschichte und Filmwissenschaft werden gattungs- und theoriegeschichtliche sowie methodische Aspekte unter Einbeziehung interdisziplinärer Fragestellungen behandelt. Die Lehrveranstaltungen orientieren sich verstärkt auf forschungsrelevante Fragen und vermitteln die Probleme des aktuellen Forschungsstandes. In der Vorlesung werden die exemplarischen Fragestellungen im Hinblick auf den aktuellen Forschungsstand in einen größeren Kontext eingeordnet und problematisiert.
Lern- und Qualifikationsziele	Das Mastermodul Neuzeit vermittelt vertiefte Kenntnisse in diesem Teilgebiet der Kunstgeschichte und Filmwissenschaft. Darüber hinaus werden die mündliche und schriftliche Präsentation von selbständig erarbeiteten Fragestellungen in Form von Werkanalysen, Vergleichsstudien, Interpretationsmodellen und anderen Kategorien des methodischen Zugangs erprobt. Besonderer Wert wird dabei auf eine wissenschaftlich adäquate Darstellungsweise, auf Methodik und sprachliche Vermittlung gelegt.
Voraussetzungen für die Zulassung zur Modulprüfung	Regelmäßige Teilnahme, aktive Mitarbeit (Aufgaben oder Tests werden zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben)

Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsformen); einschl. Notengewichtung in %	Hausarbeit (100%)
Zusätzliche Informationen zum Modul --	
Empfohlene Literatur	--
Unterrichtssprache	--

Modul KU MM 202 Mastermodul Neuzeit II	
Modulnummer/-code	KU MM 202
Modultitel (deutsch)	Mastermodul Neuzeit II
Modultitel (englisch)	Master module modern art history II
Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Reinhard Wegner
Voraussetzungen für Zulassung zum Modul	092 MA Kunstgeschichte und Filmwissenschaft: Keine
Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse	--
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	--
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	092 MA Kunstgeschichte und Filmwissenschaft: Wahlpflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Zyklus)	jedes 2. Semester (jährlich)
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (VL, Ü, S, Praktikum)	Vorlesung, Seminar
Leistungspunkte (ECTS credits)	10 LP
Arbeitsaufwand (work load)	300 h
- Präsenzstunden	90 h
- Selbststudium	210 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	
Inhalte	Das Mastermodul Neuzeit dient in erster Linie der zusätzlichen forschungsorientierten Qualifikation in diesem Teilgebiet der Kunstgeschichte und Filmwissenschaft. Umfassender und eingehender als in den Modulen des MA Kunstgeschichte und Filmwissenschaft werden gattungs- und theoriegeschichtliche sowie methodische Aspekte unter Einbeziehung interdisziplinärer Fragestellungen behandelt. Die Lehrveranstaltungen orientieren sich verstärkt auf forschungsrelevante Fragen und vermitteln die Probleme des aktuellen Forschungsstandes. In der Vorlesung werden die exemplarischen Fragestellungen im Hinblick auf den aktuellen Forschungsstand in einen größeren Kontext eingeordnet und problematisiert.
Lern- und Qualifikationsziele	Das Mastermodul Neuzeit vermittelt vertiefte Kenntnisse in diesem Teilgebiet der Kunstgeschichte und Filmwissenschaft. Darüberhinaus werden die mündliche und schriftliche Präsentation von selbständig erarbeiteten Fragestellungen in Form von Werkanalysen, Vergleichsstudien, Interpretationsmodellen und anderen Kategorien des methodischen Zugangs erprobt. Besonderer Wert wird dabei auf eine wissenschaftlich adäquate Darstellungsweise, auf Methodik und sprachliche Vermittlung gelegt.
Voraussetzungen für die Zulassung zur Modulprüfung	Regelmäßige Teilnahme, aktive Mitarbeit (Aufgaben oder Tests werden zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben)

Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsformen); einschl. Notengewichtung in %	Hausarbeit (100%)
Zusätzliche Informationen zum Modul --	
Empfohlene Literatur	--
Unterrichtssprache	--

Modul Lat 820 Antike Philosophie/Patristik (Schwerpunkt Latein)	
Modulnummer/-code	Lat 820
Modultitel (deutsch)	Antike Philosophie/Patristik (Schwerpunkt Latein)
Modultitel (englisch)	Latin Philosophy/ Patristics
Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Meinolf Vielberg
Voraussetzungen für Zulassung zum Modul	(soweit nicht bereits in der Zulassung zum betreffenden Master geregelt) Latinum, Graecum
Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse	--
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	--
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	Wahlpflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Zyklus)	jedes 2. Semester (jährlich)
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (VL, Ü, S, Praktikum)	VL, S (Hauptseminar), je 2SWS
Leistungspunkte (ECTS credits)	10 LP
Arbeitsaufwand (work load)	300 h
- Präsenzstunden	60 h
- Selbststudium	240 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	
Inhalte	Die Vorlesung bietet einen Überblick über antike Philosophie/Patristik oder einen ihrer Teilbereiche und führt in die wesentlichen Probleme der Forschung und ihre Lösungsansätze ein. Das Seminar behandelt exemplarisch einen grundlegenden Text oder Texte aus der römischen Philosophie (bzw. lateinischen Patristik u.a.), der in gemeinsamer Arbeit unter Einbeziehung der relevanten Forschungsliteratur in intensiver gemeinsamer Arbeit von Dozent und Studierenden erschlossen und gedeutet wird.
Lern- und Qualifikationsziele	Die Studierenden gewinnen einen Überblick über die antike Philosophie/Patristik und eignen sich vertiefte Kenntnisse zu einem oder mehreren grundlegenden Texten der philosophischen oder patristischen Literatur mit dem Schwerpunkt römische Philosophie/lateinische Patristik an. Sie erwerben die Fähigkeit, in selbständiger Arbeit unter Auffindung, Einbeziehung und kritischer Auseinandersetzung mit der bereits vorliegenden Forschungsliteratur entsprechende Texte sprachlich und ggf. metrisch, vor allem aber inhaltlichgedanklich zu erschließen und in ihren literatur-, philosophie- und ggf. religionsgeschichtlichen und geistesgeschichtlichen Kontext einzuordnen. Sie erwerben eine sichere Beherrschung der dazu erforderlichen wissenschaftlichen Methoden und vervollkommen ihre Fähigkeit die gewonnenen Ergebnisse in Wort und Schrift angemessen darzustellen.

Voraussetzungen für die Zulassung zur Modulprüfung	– regelmäßige aktive Teilnahme (Referat S) – Kolloquium oder schriftlicher Test zur Vorlesung
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsformen); einschl. Notengewichtung in %	Hausarbeit zum Seminar (100% der Modulgesamtnote) Noten 1–5
Zusätzliche Informationen zum Modul	300h/ davon 60h Präsenzstudium (VL 30h, S 30h) 240 Stunden Selbststudium (90h Vorbereitung des Tests oder des Kolloquiums, 60h Stunden Anfertigung des Referats, 90h Anfertigung der Hausarbeit)
Empfohlene Literatur	Siehe elektronisches Vorlesungsverzeichnis

Modul MA MuWi 01 Spezialprobleme der historischen Musikwissenschaft I	
Modulnummer/-code	MA MuWi 01
Modultitel (deutsch)	Spezialprobleme der historischen Musikwissenschaft I
Modultitel (englisch)	Spezialprobleme der historischen Musikwissenschaft I
Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Helmut Well
Voraussetzungen für Zulassung zum Modul	--
Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse	--
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	--
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	Wahlpflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Zyklus)	jedes Semester
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (VL, Ü, S, Praktikum)	1 SpV (Spezialvorlesung) Hist. MuWi (WPV) 1 S Hist. MuWi (WPV)
Leistungspunkte (ECTS credits)	10 LP
Arbeitsaufwand (work load)	300 h
- Präsenzstunden	- h
- Selbststudium	- h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	
Inhalte	Vertiefung des Fachwissens und musikwissenschaftlicher Arbeitsmethoden anhand ausgewählter Themengebiete aus dem Bereich der Historischen Musikwissenschaft.
Lern- und Qualifikationsziele	Die Studierenden besitzen erweiterte Fachkenntnisse der Historischen Musikwissenschaft und verfügen über ein breiteres Methodenspektrum
Voraussetzungen für die Zulassung zur Modulprüfung	regelmäßige Teilnahme
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsformen); einschl. Notengewichtung in %	SpV: mündliche Prüfung (15 min, 50%) S: Referat & Hausarbeit (50%)
Zusätzliche Informationen zum Modul	--
Empfohlene Literatur	--
Unterrichtssprache	--

Modul MA-Phi 1.1 Praktische Philosophie	
Modulnummer/-code	MA-Phi 1.1
Modultitel (deutsch)	Praktische Philosophie
Modultitel (englisch)	Practical Philosophy
Modulverantwortlicher	MA Philosophie: Studiengangsverantwortlicher des MA Philosophie LA Philosophie/Ethik: Studiengangsverantwortlicher des LA Philosophie/Ethik
Voraussetzungen für Zulassung zum Modul	127 LG Philosophie: Abschluss der Module BA Phi 1.1 und 1.2. In der Regel Abschluss des Praxissemesters sowie Abschluss oder paralleler Besuch der übrigen Module des Grundstudiums. 169 LR Ethik: Abschluss des Moduls BA Phi 1.1. In der Regel Abschluss des Praxissemesters sowie Abschluss oder paralleler Besuch der übrigen Module des Grundstudiums.
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	127 LG Philosophie: keine 169 LR Ethik: keine
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	127 LG Philosophie: Pflichtmodul 169 LR Ethik: Wahlpflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Zyklus)	jedes 2. Semester (jährlich)
Dauer des Moduls	2 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (VL, Ü, S, Praktikum)	zwei Seminare oder Vorlesung und Seminar oder Lektürekurs sowie Selbststudium
Leistungspunkte (ECTS credits)	10 LP
Arbeitsaufwand (work load)	300 h
- Präsenzstunden	60 h
- Selbststudium	240 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	

Inhalte	Gegenstand des Moduls sind Themen aus den Bereichen Ethik/ Moralphilosophie, politische Philosophie, Sozialphilosophie, Rechts-, Geschichts- und Religionsphilosophie. Sie werden in den Lehrveranstaltungen des Moduls in vertiefender Form unter Berücksichtigung neuester Entwicklungen in der Forschung behandelt. Im Selbststudium erfolgt eine zusätzliche Auseinandersetzung mit Texten aus dem Gebiet der praktischen Philosophie. (Genauere Erläuterungen dazu finden sich im Veranstaltungskommentar.)
Lern- und Qualifikationsziele	Vertiefte Auseinandersetzung mit den systematischen Möglichkeiten und der historischen Entwicklung der praktischen Philosophie; Fähigkeit zur eigenständigen Erschließung klassischer Texte sowie zur Entwicklung und Bearbeitung komplexer Problemstellungen; Fähigkeit zur eigenständigen Verfolgung forschungs- und anwendungsbezogener Projekte und ihre Vermittlung gegenüber Vertretern anderer Disziplinen und Laien; Kompetenz zur Übernahme herausgehobener Verantwortung in einem Team.
Voraussetzungen für die Zulassung zur Modulprüfung	Regelmäßige Teilnahme; zusätzlich können vom Dozenten Referat, Protokoll, Essay o.ä. verlangt werden (wird zu Beginn des Seminars bekannt gegeben).
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsformen); einschl. Notengewichtung in %	Abschlussprüfung mit Hausarbeit (ca. 20 Seiten, benotet) oder Klausur (90 Min., benotet) zu einem Seminar oder zum Lektürekurs. (Prüfungsform wird zu Beginn der Lehrveranstaltung vom Dozenten bekannt gegeben.) 127 LG Philosophie (ergänzend): Im Laufe des Studiums müssen mind. 3 Hausarbeiten in Fachmodulen (ohne Fachdidaktik) geschrieben werden. Vorgeschrieben ist je eine in den Bereichen theoretische und praktische Philosophie. 169 LR Ethik (ergänzend): Im Laufe des Studiums müssen mind. 2 Hausarbeiten in Fachmodulen (ohne Fachdidaktik) geschrieben werden. Vorgeschrieben ist je eine in den Bereichen theoretische und praktische Philosophie.
Zusätzliche Informationen zum Modul	127 LG Philosophie (ergänzend): Das Modul wird in die Berechnung der Endnote aufgenommen. 169 LR Ethik (ergänzend): Eines der beiden Module MA-Phi 1.1 oder MA-Phi 1.2 muss belegt werden. 169 LR Ethik: (ergänzend): Das Modul wird in die Berechnung der Endnote aufgenommen.
Empfohlene Literatur	siehe Veranstaltungskommentar

Modul MA-Phi 1.2 Theoretische Philosophie	
Modulnummer/-code	MA-Phi 1.2
Modultitel (deutsch)	Theoretische Philosophie
Modultitel (englisch)	Theoretical Philosophy
Modulverantwortlicher	MA Philosophie: Studiengangsverantwortlicher des MA Philosophie LA Philosophie/Ethik: Studiengangsverantwortlicher des LA Philosophie/Ethik
Voraussetzungen für Zulassung zum Modul	127 LG Philosophie: Abschluss der Module BA Phi 1.1 und 1.2. In der Regel Abschluss des Praxissemesters sowie Abschluss oder paralleler Besuch der übrigen Module des Grundstudiums. 169 LR Ethik: Abschluss des Moduls BA Phi 1.1. In der Regel Abschluss des Praxissemesters sowie Abschluss oder paralleler Besuch der übrigen Module des Grundstudiums.
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	127 LG Philosophie: keine 169 LR Ethik: keine
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	127 LG Philosophie: Pflichtmodul 169 LR Ethik: Wahlpflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Zyklus)	jedes 2. Semester (jährlich)
Dauer des Moduls	2 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (VL, Ü, S, Praktikum)	zwei Seminare oder Vorlesung und Seminar oder Lektürekurs sowie Selbststudium
Leistungspunkte (ECTS credits)	10 LP
Arbeitsaufwand (work load)	300 h
- Präsenzstunden	60 h
- Selbststudium	240 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	

Inhalte	Gegenstand des Moduls sind Themen aus den Bereichen Ontologie, Metaphysik, Epistemologie, Sprachphilosophie, Wissenschaftstheorie, Anthropologie, Naturphilosophie, Kulturphilosophie und Ästhetik in systematischer und historischer Perspektive. Es findet eine vertiefte Auseinandersetzung mit ausgewählten Problemfeldern unter Berücksichtigung aktueller Forschungsliteratur statt. Im Selbststudium erfolgt eine zusätzliche Auseinandersetzung mit Texten aus dem Gebiet der theoretischen Philosophie. (Genauere Erläuterungen dazu finden sich im Veranstaltungskommentar.)
Lern- und Qualifikationsziele	Vertiefte Auseinandersetzung mit Themen und Fragestellungen der theoretischen Philosophie. Befähigung zur eigenständigen Erschließung klassischer Texte sowie zur Durchdringung komplexer Fragestellungen, Ausbildung grundlegender Kompetenzen des Urteilens und Argumentierens. Erwerb von Orientierungswissen und Reflexionskompetenz sowie von analytischer und dialogischer Kompetenz. Zusätzlich: Forschungskompetenz und Transferkompetenz.
Voraussetzungen für die Zulassung zur Modulprüfung	Regelmäßige Teilnahme; zusätzlich können vom Dozenten Referat, Protokoll, Essay o.ä. verlangt werden (wird zu Beginn des Seminars bekannt gegeben).
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsformen); einschl. Notengewichtung in %	Abschlussprüfung mit Hausarbeit (ca. 20 Seiten, benotet) oder Klausur (90 Min., benotet) zu einem Seminar oder zum Lektürekurs. (Prüfungsform wird zu Beginn der Lehrveranstaltung vom Dozenten bekannt gegeben.) 127 LG Philosophie (ergänzend): Im Laufe des Studiums müssen mind. 3 Hausarbeiten in Fachmodulen (ohne Fachdidaktik) geschrieben werden. Vorgeschrieben ist je eine in den Bereichen theoretische und praktische Philosophie. 169 LR Ethik (ergänzend): Im Laufe des Studiums müssen mind. 2 Hausarbeiten in Fachmodulen (ohne Fachdidaktik) geschrieben werden. Vorgeschrieben ist je eine in den Bereichen theoretische und praktische Philosophie.
Zusätzliche Informationen zum Modul	169 LR Ethik (ergänzend): Eines der beiden Module MA-Phi 1.1 oder MA-Phi 1.2 muss belegt werden. 169 LR Ethik: (ergänzend): Das Modul wird in die Berechnung der Endnote aufgenommen.
Empfohlene Literatur	s. Veranstaltungskommentar

Modul MA-Phi 1.3 Bildtheorie und Ästhetik	
Modulnummer/-code	MA-Phi 1.3
Modultitel (deutsch)	Bildtheorie und Ästhetik
Modultitel (englisch)	Asthetics
Modulverantwortlicher	MA Philosophie: Studiengangsverantwortlicher des MA Philosophie LA Philosophie/Ethik: Studiengangsverantwortlicher des LA Philosophie/Ethik
Voraussetzungen für Zulassung zum Modul	127 LG Philosophie: Abschluss der Module BA Phi 1.1 und 1.2. In der Regel Abschluss des Praxissemesters sowie Abschluss oder paralleler Besuch der übrigen Module des Grundstudiums. 169 LR Ethik: Abschluss des Moduls BA Phi 1.1. In der Regel Abschluss des Praxissemesters sowie Abschluss oder paralleler Besuch der übrigen Module des Grundstudiums.
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	127 LG Philosophie: keine 169 LR Ethik: keine
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	127 LG Philosophie: Wahlpflichtmodul 169 LR Ethik: Wahlpflichtmodul M.A. Öffentliche Kommunikation: Wahlpflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Zyklus)	jedes 2. Semester (jährlich)
Dauer des Moduls	2 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (VL, Ü, S, Praktikum)	zwei Seminare oder Vorlesung und Seminar oder Lektürekurs sowie Selbststudium
Leistungspunkte (ECTS credits)	10 LP
Arbeitsaufwand (work load)	300 h
- Präsenzstunden	60 h
- Selbststudium	240 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	

Inhalte	Gegenstand des Moduls ist das gesamte Themenspektrum der Bildtheorie und Ästhetik. Es werden systematische Fragen und historische Zusammenhänge aus den Bereichen der Philosophie der Medien besonders des Bildes, Philosophie der Wahrnehmung, des Schönen und der Kunst behandelt; dies geschieht unter Berücksichtigung sowohl der aktuellen Forschungsergebnisse wie auch gegenwärtiger Entwicklungen auf dem Gebiet der Medien und der Kunst. Anhand exemplarischer Seminarthemen wird eine repräsentative Einsicht in die philosophische, anwendungsbezogene und interdisziplinäre Bedeutung der Bildtheorie sowie der Ästhetik vermittelt. (Genauere Erläuterungen dazu finden sich im Veranstaltungskommentar.)
Lern- und Qualifikationsziele	Die Fähigkeit zur eigenständigen Behandlung und Bewertung bildtheoretischer und ästhetischer Fragestellungen unter historischen und systematischen Gesichtspunkten, einschließlich der Kompetenz, deren Relevanz sowohl für die kulturwissenschaftliche Forschung als auch für die Entwicklung der modernen Gesellschaft in interdisziplinärer Hinsicht vermitteln zu können. Das Modul qualifiziert in methodischer und inhaltlicher Hinsicht, sich eigenständig in wissenschaftliche Forschungsprojekte auf dem Gebiet der Bildtheorie und Ästhetik einarbeiten zu können.
Voraussetzungen für die Zulassung zur Modulprüfung	Regelmäßige Teilnahme; zusätzlich können vom Dozenten Referat, Protokoll, Essay o.ä. verlangt werden (wird zu Beginn des Seminars bekannt gegeben).
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsformen); einschl. Notengewichtung in %	Abschlussprüfung mit Hausarbeit (ca. 20 Seiten, benotet) oder Klausur (90 Min., benotet) zu einem Seminar oder zum Lektürekurs. (Prüfungsform wird zu Beginn der Lehrveranstaltung vom Dozenten bekannt gegeben.) 127 LG Philosophie (ergänzend): Im Laufe des Studiums müssen mind. 3 Hausarbeiten in Fachmodulen (ohne Fachdidaktik) geschrieben werden. Vorgeschrieben ist je eine in den Bereichen theoretische und praktische Philosophie.
Zusätzliche Informationen zum Modul	
Empfohlene Literatur	s. Veranstaltungskommentar

Modul MA-Phi 1.4 Geschichte der Philosophie	
Modulnummer/-code	MA-Phi 1.4
Modultitel (deutsch)	Geschichte der Philosophie
Modultitel (englisch)	History of Philosophy
Modulverantwortlicher	MA Philosophie: Studiengangsverantwortlicher des MA Philosophie LA Philosophie/Ethik: Studiengangsverantwortlicher des LA Philosophie/Ethik
Voraussetzungen für Zulassung zum Modul	127 LG Philosophie: Abschluss der Module BA Phi 1.1 und 1.2. In der Regel Abschluss des Praxissemesters sowie Abschluss oder paralleler Besuch der übrigen Module des Grundstudiums. 169 LR Ethik: Abschluss des Moduls BA Phi 1.1. In der Regel Abschluss des Praxissemesters sowie Abschluss oder paralleler Besuch der übrigen Module des Grundstudiums.
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	127 LG Philosophie: keine 169 LR Ethik: keine
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	127 LG Philosophie: Wahlpflichtmodul 169 LR Ethik: Wahlpflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Zyklus)	jedes 2. Semester (jährlich)
Dauer des Moduls	2 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (VL, Ü, S, Praktikum)	zwei Seminare oder Vorlesung und Seminar oder Lektürekurs sowie Selbststudium
Leistungspunkte (ECTS credits)	10 LP
Arbeitsaufwand (work load)	300 h
- Präsenzstunden	60 h
- Selbststudium	240 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	

Inhalte	Das Modul „Geschichte der Philosophie“ vermittelt einen vertieften Einblick in eine ausgewählte Epoche und ihre ideen- und kulturgeschichtlichen Konstellationen. Dabei geht es insbesondere darum, die disziplinenübergreifende Vernetzung der Problemfelder aufzuzeigen und deren jeweils zentrale Fragestellungen, Innovationen und Konfliktpotentiale anhand der Entwürfe verschiedener Autoren zu analysieren. (Genauere Erläuterungen finden sich im Veranstaltungskommentar.)
Lern- und Qualifikationsziele	Exemplarische Vertiefung philosophiegeschichtlicher Kenntnisse; Sensibilisierung für die geschichtliche Entwicklung und interdisziplinäre Vernetzung philosophischer Problemlagen im kulturellen Kontext; Förderung eines reflektierten Bewusstseins für den historisch-systematischen Zusammenhang philosophischen Denkens; Befähigung zur eigenständigen Erschließung paradigmatischer Texte/Autoren; Ausbildung grundlegender hermeneutischer Kompetenzen des kritischen Urteilens und Argumentierens.
Voraussetzungen für die Zulassung zur Modulprüfung	Regelmäßige Teilnahme; zusätzlich können vom Dozenten Referat, Protokoll, Essay o.ä. verlangt werden (wird zu Beginn des Seminars bekannt gegeben).
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsformen); einschl. Notengewichtung in %	Abschlussprüfung mit Hausarbeit (ca. 20 Seiten, benotet) oder Klausur (90 Min, benotet) zu einem Seminar oder zum Lektürekurs. (Prüfungsform wird zu Beginn der Lehrveranstaltung vom Dozenten bekannt gegeben.) 127 LG Philosophie (ergänzend): Im Laufe des Studiums müssen mind. 3 Hausarbeiten in Fachmodulen (ohne Fachdidaktik) geschrieben werden. Vorgeschrieben ist je eine in den Bereichen theoretische und praktische Philosophie.
Zusätzliche Informationen zum Modul	
Empfohlene Literatur	s. Veranstaltungskommentar

Modul MA-Phi 2.1 Akzent I	
Modulnummer/-code	MA-Phi 2.1
Modultitel (deutsch)	Akzent I
Modultitel (englisch)	Specialization I
Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Gottfried Gabriel
Voraussetzungen für Zulassung zum Modul	Das Modul wird im Rahmen der kapazitären Möglichkeiten für fachfremde Studierende geöffnet. Die Teilnehmerzahl der Tutorien ist beschränkt.
Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse	--
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	--
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	Wahlpflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Zyklus)	jedes 2. Semester (jährlich)
Dauer des Moduls	2 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (VL, Ü, S, Praktikum)	zwei Seminare oder eine Vorlesung und ein Seminar sowie Selbststudium
Leistungspunkte (ECTS credits)	10 LP
Arbeitsaufwand (work load)	300 h
- Präsenzstunden	60 h
- Selbststudium	240 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	
Inhalte	Das Modul gibt den Studierenden die Möglichkeit, einen eigenen Schwerpunkt in den Bereichen theoretische und praktische Philosophie, Bildtheorie und Ästhetik sowie weiteren Bereichen der Philosophie zu setzen. Es können auch die Module „Deutscher Idealismus I“ und „Integrative Anthropologie I“ belegt werden. In den zwei Seminaren (oder ggf. ein Seminar und eine Vorlesung) wird durch die intensive Beschäftigung mit einem komplexen Problem des gewählten Schwerpunkts das eigenständige wissenschaftliche Arbeiten und Argumentieren auf fortgeschrittenem Niveau und unter Berücksichtigung aktueller Forschungsergebnisse eingeübt. (Genauere Erläuterungen finden sich im Veranstaltungskommentar.)
Lern- und Qualifikationsziele	Durchdringung komplexer Fragestellungen. Befähigung zur selbständigen Problemschließung. Entwicklung eigenständiger philosophischer Standpunkte. Erarbeitung eigener thematischer Schwerpunkte und Fragestellungen.
Voraussetzungen für die Zulassung zur Modulprüfung	Regelmäßige Teilnahme; zusätzlich können vom Dozenten Referat, Protokoll, Essay o.ä. verlangt werden (wird zu Beginn des Seminars bekannt gegeben).

Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsformen); einschl. Notengewichtung in %	Klausur oder Essay zur Vorlesung oder zu einem der bei den Seminare (bewertet mit „bestanden“/„nicht bestanden“); Abschlussprüfung mit Hausarbeit (ca. 20 Seiten, benotet) oder mündliche Prüfung (30 Min., benotet). (Prüfungsformen werden vom Dozenten bekannt gegeben).
Zusätzliche Informationen zum Modul --	
Empfohlene Literatur	s. Veranstaltungskommentar

Modul MA-Phi 2.2 Akzent II	
Modulnummer/-code	MA-Phi 2.2
Modultitel (deutsch)	Akzent II
Modultitel (englisch)	Specialization II
Modulverantwortlicher	PD Dr. Wolfgang Kienzler
Voraussetzungen für Zulassung zum Modul	M.A. Philosophie: keine
Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse	--
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	M.A. Philosophie: keine
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	M.A. Philosophie: Pflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Zyklus)	jedes 2. Semester (jährlich)
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (VL, Ü, S, Praktikum)	zwei Seminare oder Vorlesung und Seminar oder Lektürekurs sowie Selbststudium
Leistungspunkte (ECTS credits)	10 LP
Arbeitsaufwand (work load)	300 h
- Präsenzstunden	60 h
- Selbststudium	240 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	
Inhalte	Das Modul gibt den Studierenden die Möglichkeit, den in Akzent I gewählten Schwerpunkt zu vertiefen oder einen zweiten Schwerpunkt in den Bereichen theoretische und praktische Philosophie, Bildtheorie und Ästhetik sowie anderen Bereichen der Philosophie zu setzen. Es können auch die Module „Deutscher Idealismus I“ und „Integrative Anthropologie I“ belegt werden. In den zwei Seminaren (oder ggf. ein Seminar und eine Vorlesung) wird durch die intensive Beschäftigung mit einem komplexen Problem des gewählten Schwerpunkts das eigenständige wissenschaftliche Arbeiten und Argumentieren auf fortgeschrittenem Niveau und unter Berücksichtigung aktueller Forschungsergebnisse eingeübt wird. (Genauere Erläuterungen finden sich im Veranstaltungskommentar.)
Lern- und Qualifikationsziele	Befähigung zur selbständigen Problemschließung und zur Einsicht in übergreifende Zusammenhänge zwischen verschiedenen Texten bzw. Bereichen der Philosophie; Erarbeitung eigener thematischer Schwerpunkte und Fragestellungen.
Voraussetzungen für die Zulassung zur Modulprüfung	Regelmäßige Teilnahme; zusätzlich können vom Dozenten Referat, Protokoll, Essay o.ä. verlangt werden (wird zu Beginn des Seminars bekannt gegeben).

Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsformen); einschl. Notengewichtung in %	Abschlussprüfung mit Hausarbeit (ca. 20 Seiten, benotet) oder mündlicher Prüfung (30 Min., benotet) zu einem Seminar oder zum Lektürekurs. (Prüfungsform wird zu Beginn der Lehrveranstaltung vom Dozenten bekannt gegeben.) M.A. Philosophie (ergänzend): Mindestens eines der beiden Module MA-Phi 2.1 und 2.2 muss mit einer Hausarbeit abgeschlossen werden.
Zusätzliche Informationen zum Modul	Dauer des Moduls: Das Modul kann sich im Falle eines Lektürekurses über 2 Semester erstrecken.
Empfohlene Literatur	s. Veranstaltungskommentar
Unterrichtssprache	--

Modul MA-Phi 3.1 Deutscher Idealismus I	
Modulnummer/-code	MA-Phi 3.1
Modultitel (deutsch)	Deutscher Idealismus I
Modultitel (englisch)	German Idealism I
Modulverantwortlicher	MA Philosophie: Studiengangsverantwortlicher des MA Philosophie LA Philosophie/Ethik: Studiengangsverantwortlicher des LA Philosophie/Ethik
Voraussetzungen für Zulassung zum Modul	127 LG Philosophie: Abschluss der Module BA Phi 1.1 und 1.2. In der Regel Abschluss des Praxissemesters sowie Abschluss oder paralleler Besuch der übrigen Module des Grundstudiums.
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	127 LG Philosophie: keine
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	127 LG Philosophie: Wahlpflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Zyklus)	jedes 2. Semester (jährlich)
Dauer des Moduls	2 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (VL, Ü, S, Praktikum)	zwei Seminare oder Vorlesung und Seminar oder Lektürekurs sowie Selbststudium
Leistungspunkte (ECTS credits)	10 LP
Arbeitsaufwand (work load)	300 h
- Präsenzstunden	60 h
- Selbststudium	240 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	
Inhalte	Im Rahmen des Masterstudiengangs Philosophie bildet das Modul den ersten Teil des Schwerpunkts „Deutscher Idealismus“. Unter Einbeziehung der historischen Voraussetzungen und der relevanten Wirkungs- und Problemgeschichte bis in die Gegenwart behandelt der Schwerpunkt das breite Spektrum der Positionen von Kant bis zur Mitte des 19. Jahrhunderts. Gegenstand des Moduls I ist die historische und systematische Auseinandersetzung mit den basalen Problemstellungen und Denkfiguren der Epoche. Dazu werden in den Lehrveranstaltungen sowie im Selbststudium exemplarische Texte erarbeitet. Ergänzend tritt ggf. eine Überblicksvorlesung hinzu. (Genauere Erläuterungen finden sich im Veranstaltungskommentar).
Lern- und Qualifikationsziele	Gründliche Orientierung über eine der bedeutendsten und international wirkmächtigsten Epochen der Philosophie; Befähigung zur eigenständigen und kritischen Erschließung klassischer Texte sowie zur Entwicklung, Bearbeitung und Darstellung komplexer Problemlagen; Gezielte Ausbildung eigener Interessenfelder.

Voraussetzungen für die Zulassung zur Modulprüfung	Regelmäßige Teilnahme; zusätzlich können vom Dozenten Referat, Protokoll, Essay o.ä. verlangt werden (wird zu Beginn des Seminars bekannt gegeben).
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsformen); einschl. Notengewichtung in %	Abschlussprüfung mit Hausarbeit (ca. 20 Seiten, benotet) oder mündliche Prüfung (30 Min., benotet) zu einem Seminar oder zum Lektürekurs. (Prüfungsform wird zu Beginn der Lehrveranstaltung vom Dozenten bekannt gegeben.) 127 LG Philosophie (ergänzend): Im Laufe des Studiums müssen mind. 3 Hausarbeiten in Fachmodulen (ohne Fachdidaktik) geschrieben werden. Vorgeschrieben ist je eine in den Bereichen theoretische und praktische Philosophie.
Zusätzliche Informationen zum Modul	
Empfohlene Literatur	s. Veranstaltungskommentar

Modul MA-Phi 3.2 Deutscher Idealismus II	
Modulnummer/-code	MA-Phi 3.2
Modultitel (deutsch)	Deutscher Idealismus II
Modultitel (englisch)	German Idealism II
Modulverantwortlicher	MA Philosophie: Studiengangsverantwortlicher des MA Philosophie LA Philosophie/Ethik: Studiengangsverantwortlicher des LA Philosophie/Ethik
Voraussetzungen für Zulassung zum Modul	127 LG Philosophie: Abschluss der Module BA Phi 1.1 und 1.2. In der Regel Abschluss des Praxissemesters sowie Abschluss oder paralleler Besuch der übrigen Module des Grundstudiums.
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	127 LG Philosophie: keine
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	127 LG Philosophie: Wahlpflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Zyklus)	jedes 2. Semester (jährlich)
Dauer des Moduls	2 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (VL, Ü, S, Praktikum)	zwei Seminare oder Vorlesung und Seminar oder Lektürekurs sowie Selbststudium
Leistungspunkte (ECTS credits)	10 LP
Arbeitsaufwand (work load)	300 h
- Präsenzstunden	60 h
- Selbststudium	240 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	
Inhalte	Im Rahmen des Masterstudiengangs Philosophie bildet das Modul den zweiten Teil des Schwerpunkts „Deutscher Idealismus“. Unter Einbeziehung der historischen Voraussetzungen und der relevanten Wirkungs- und Problemgeschichte bis in die Gegenwart behandelt der Schwerpunkt das breite Spektrum der Positionen von Kant bis zur Mitte des 19. Jahrhunderts. Gegenstand des Moduls II ist die vertiefte Auseinandersetzung mit spezielleren Fragestellungen unter besonderer Berücksichtigung neuerer Entwicklungen in der Forschung. Dazu werden in den Lehrveranstaltungen sowie im Selbststudium exemplarische Texte erarbeitet. (Genauere Erläuterungen finden sich im Veranstaltungskommentar).
Lern- und Qualifikationsziele	Historisch und systematisch vertiefte Auseinandersetzung mit den Positionen der Epoche und ihrer gegenwärtigen Diskussion; Befähigung zur eigenständigen und kritischen Erschließung klassischer Texte sowie zur Entwicklung, Bearbeitung und Darstellung komplexer Problemlagen. Gezielte Erarbeitung eigener Interessen- und Forschungsfelder.

Voraussetzungen für die Zulassung zur Modulprüfung	Regelmäßige Teilnahme; zusätzlich können vom Dozenten Referat, Protokoll, Essay o.ä. verlangt werden (wird zu Beginn des Seminars bekannt gegeben).
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsformen); einschl. Notengewichtung in %	Abschlussprüfung mit Hausarbeit (ca. 20 Seiten, benotet) oder mündliche Prüfung (30 Min., benotet) zu einem Seminar oder zum Lektürekurs. (Prüfungsform wird zu Beginn der Lehrveranstaltung vom Dozenten bekannt gegeben.) 127 LG Philosophie (ergänzend): Im Laufe des Studiums müssen mind. 3 Hausarbeiten in Fachmodulen (ohne Fachdidaktik) geschrieben werden. Vorgeschrieben ist je eine in den Bereichen theoretische und praktische Philosophie.
Zusätzliche Informationen zum Modul	
Empfohlene Literatur	s. Veranstaltungskommentar

Modul MA-Phi 3.3 Rechtsphilosophie	
Modulnummer/-code	MA-Phi 3.3
Modultitel (deutsch)	Rechtsphilosophie
Modultitel (englisch)	Rechtsphilosophie
Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Rolf Gröschner
Voraussetzungen für Zulassung zum Modul	Das Modul wird im Rahmen der kapazitären Möglichkeiten für Studierende der Philosophie geöffnet.
Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse	--
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	Importbereich des „Individuellen Schwerpunkts“ und des Schwerpunkts „Deutscher Idealismus“
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	Wahlpflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Zyklus)	jedes 2. Semester (jährlich)
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (VL, Ü, S, Praktikum)	Eine Vorlesung und ein Hauptseminar
Leistungspunkte (ECTS credits)	10 LP
Arbeitsaufwand (work load)	300 h
- Präsenzstunden	60 h
- Selbststudium	240 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	
Inhalte	Das Seminar und die Vorlesung sind Angebote der Rechtswissenschaftlichen Fakultät zur vertieften Beschäftigung mit der Rechtsphilosophie, insbesondere der des deutschen Idealismus einschließlich ideengeschichtlicher Traditions- und Verbindungslinien zu aktuellen rechtsphilosophischen Diskursen. Es können auch thematisch passende Veranstaltungen aus der Philosophie gewählt werden.
Lern- und Qualifikationsziele	Rechtsphilosophisch vertiefte Auseinandersetzung mit den Positionen der Rechtsphilosophie, insbesondere der des deutschen Idealismus, und ihrer gegenwärtigen Diskussion; Fähigkeit zu selbständiger Interpretation und Kritik klassischer Texte und zur Herstellung systematischer Bezüge zur Gegenwartsphilosophie.
Voraussetzungen für die Zulassung zur Modulprüfung	Im Seminar aktive Teilnahme sowie Referat (mündlicher Vortrag); regelmäßige Teilnahme an der Vorlesung.
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsformen); einschl. Notengewichtung in %	Hausarbeit (benotet, ca. 20 Seiten) zum Seminar.
Zusätzliche Informationen zum Modul	Das Modul kann sich auch über zwei Semestererstrecken.
Empfohlene Literatur	--

Unterrichtssprache

--

Modul MA-Phi 4.1 Integrative Anthropologie I	
Modulnummer/-code	MA-Phi 4.1
Modultitel (deutsch)	Integrative Anthropologie I
Modultitel (englisch)	Anthropology I
Modulverantwortlicher	MA Philosophie: Studiengangsverantwortlicher des MA Philosophie LA Philosophie/Ethik: Studiengangsverantwortlicher des LA Philosophie/Ethik
Voraussetzungen für Zulassung zum Modul	127 LG Philosophie: Abschluss der Module BA Phi 1.1 und 1.2. In der Regel Abschluss des Praxissemesters sowie Abschluss oder paralleler Besuch der übrigen Module des Grundstudiums.
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	127 LG Philosophie: keine
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	127 LG Philosophie: Wahlpflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Zyklus)	jedes 2. Semester (jährlich)
Dauer des Moduls	2 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (VL, Ü, S, Praktikum)	zwei Seminare oder Vorlesung und Seminar oder Lektürekurs sowie Selbststudium
Leistungspunkte (ECTS credits)	10 LP
Arbeitsaufwand (work load)	300 h
- Präsenzstunden	60 h
- Selbststudium	240 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	
Inhalte	Das Modul bildet den ersten Teil des Schwerpunktes „Integrative Anthropologie“ im Rahmen des Masterstudiengangs Philosophie. Der Schwerpunkt soll das Wissen über den Menschen, das in der Philosophie und in den Einzelwissenschaften erarbeitet wird, integrativ vermitteln. Gegenstand dieses Moduls ist die Auseinandersetzung mit den grundlegenden Fragestellungen, die in der Geschichte der philosophischen Anthropologie von der Antike bis ins 20. Jahrhundert verhandelt wurden. Dazu werden in den Lehrveranstaltungen sowie im Selbststudium exemplarische Texte erarbeitet. Ergänzend tritt ggf. eine Überblicksvorlesung hinzu. (Genauere Erläuterungen finden sich im Veranstaltungskommentar).
Lern- und Qualifikationsziele	Befähigung zur eigenständigen Erschließung einschlägiger Texte/ Autoren zu Fragestellungen und Grundkonzeptionen der Anthropologie, Ausbildung grundlegender Kompetenzen des Urteilens und Argumentierens anhand exemplarischer Texte und Fragestellungen.

Voraussetzungen für die Zulassung zur Modulprüfung	Regelmäßige Teilnahme; zusätzlich können vom Dozenten Referat, Protokoll, Essay o.ä. verlangt werden (wird zu Beginn des Seminars bekannt gegeben).
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsformen); einschl. Notengewichtung in %	Abschlussprüfung mit Hausarbeit (ca. 20 Seiten, benotet) oder mündliche Prüfung (30 Min., benotet) zu einem Seminar oder zum Lektürekurs. (Prüfungsform wird zu Beginn der Lehrveranstaltung vom Dozenten bekannt gegeben.) 127 LG Philosophie (ergänzend): Im Laufe des Studiums müssen mind. 3 Hausarbeiten in Fachmodulen (ohne Fachdidaktik) geschrieben werden. Vorgeschrieben ist je eine in den Bereichen theoretische und praktische Philosophie.
Zusätzliche Informationen zum Modul	
Empfohlene Literatur	s. Veranstaltungskommentar

Modul MA-Phi 4.2 Integrative Anthropologie II	
Modulnummer/-code	MA-Phi 4.2
Modultitel (deutsch)	Integrative Anthropologie II
Modultitel (englisch)	Anthropology II
Modulverantwortlicher	MA Philosophie: Studiengangsverantwortlicher des MA Philosophie LA Philosophie/Ethik: Studiengangsverantwortlicher des LA Philosophie/Ethik
Voraussetzungen für Zulassung zum Modul	127 LG Philosophie: Abschluss der Module BA Phi 1.1 und 1.2. In der Regel Abschluss des Praxissemesters sowie Abschluss oder paralleler Besuch der übrigen Module des Grundstudiums.
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	127 LG Philosophie: keine
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	127 LG Philosophie: Wahlpflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Zyklus)	jedes 2. Semester (jährlich)
Dauer des Moduls	2 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (VL, Ü, S, Praktikum)	zwei Seminare oder Vorlesung und Seminar oder Lektürekurs sowie Selbststudium
Leistungspunkte (ECTS credits)	10 LP
Arbeitsaufwand (work load)	300 h
- Präsenzstunden	60 h
- Selbststudium	240 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	
Inhalte	Das Modul bildet den zweiten Teil des Schwerpunktes „Integrative Anthropologie“ im Rahmen des Masterstudiengangs Philosophie. Inhalt des Moduls ist eine vertiefte Auseinandersetzung mit neueren Aspekten der Anthropologie. Das Modul behandelt aus systematischer Perspektive Themen aus den Bereichen Evolution und Menschenbild, Informationstheorie und Kognition, Selbstbild des Menschen und Probleme der angewandten Ethik. Dazu werden in den Lehrveranstaltungen sowie im Selbststudium exemplarische Texte erarbeitet. (Genauere Erläuterungen finden sich im Veranstaltungskommentar).
Lern- und Qualifikationsziele	Befähigung zur eigenständigen Erschließung einschlägiger Texte/ Autoren zu Fragestellungen und Grundkonzeptionen der Anthropologie, Ausbildung grundlegender Kompetenzen des Urteilens und Argumentierens anhand exemplarischer Texte und Fragestellungen.

Voraussetzungen für die Zulassung zur Modulprüfung	Regelmäßige Teilnahme; zusätzlich können vom Dozenten Referat, Protokoll, Essay o.ä. verlangt werden (wird zu Beginn des Seminars bekannt gegeben).
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsformen); einschl. Notengewichtung in %	Abschlussprüfung mit Hausarbeit (ca. 20 Seiten, benotet) oder mündliche Prüfung (30 Min., benotet) zu einem Seminar oder zum Lektürekurs. (Prüfungsform wird zu Beginn der Lehrveranstaltung vom Dozenten bekannt gegeben.) 127 LG Philosophie (ergänzend): Im Laufe des Studiums müssen mind. 3 Hausarbeiten in Fachmodulen (ohne Fachdidaktik) geschrieben werden. Vorgeschrieben ist je eine in den Bereichen theoretische und praktische Philosophie.
Zusätzliche Informationen zum Modul	
Empfohlene Literatur	s. Veranstaltungskommentar

Modul MA-Phi 5.1 Präsentation und Diskussion philosophischer Arbeiten	
Modulnummer/-code	MA-Phi 5.1
Modultitel (deutsch)	Präsentation und Diskussion philosophischer Arbeiten
Modultitel (englisch)	Präsentation und Diskussion philosophischer Arbeiten
Modulverantwortlicher	MA Philosophie: Studiengangsverantwortlicher des MA Philosophie LA Philosophie/Ethik: Studiengangsverantwortlicher des LA Philosophie/Ethik
Voraussetzungen für Zulassung zum Modul	keine
Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse	M.A. Philosophie: Das Modul sollte parallel zur Masterarbeit besucht werden. LG Philosophie/LR Ethik: Das Modul sollte parallel zu einer Staatsexamensarbeit im Fach Philosophie besucht werden.
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	keine
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	MA Philosophie: Pflichtmodul LG/LR Philosophie/Ethik: Wahlpflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Zyklus)	jedes 2. Semester (jährlich)
Dauer des Moduls	2 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (VL, Ü, S, Praktikum)	Ein oder mehrere Kolloquien im Umfang von insgesamt mindestens 3 SWS
Leistungspunkte (ECTS credits)	10 LP
Arbeitsaufwand (work load)	300 h
- Präsenzstunden	60 h
- Selbststudium	240 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	
Inhalte	1. Vorstellung sowie methodische und inhaltliche Besprechung von Arbeiten fortgeschrittener Studierender, insbesondere von Abschlussarbeiten, im Kontext des aktuellen Forschungsstandes 2. Diskussion neuerer Veröffentlichungen zu ausgewählten Themen aus einem Teilbereich der Philosophie
Lern- und Qualifikationsziele	- Fähigkeit zur Vermittlung der Resultate eigenständiger philosophischer Forschung - Fähigkeit zur Entwicklung und Reflexion philosophischer Positionen in der Konfrontation mit kritischen Argumenten - Fähigkeit zur produktiven Rezeption aktueller philosophischer Diskussionen
Voraussetzungen für die Zulassung zur Modulprüfung	regelmäßige und aktive Teilnahme

Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsformen); einschl. Notengewichtung in %	Vorstellung der Master- bzw. Staatsexamensarbeit oder einer Hausarbeit im Kolloquium (benotet)
Zusätzliche Informationen zum Modul	Ein Kolloquium dauert ein Semester, bei Besuch von mehr als einem Kolloquium kann das Modul zwei Semester dauern.
Unterrichtssprache	--

Modul MASOZ7.1 Gesellschaftstheorie	
Modulnummer/-code	MASOZ7.1
Modultitel (deutsch)	Gesellschaftstheorie
Modultitel (englisch)	Social Theory
Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Hartmut Rosa
Voraussetzungen für Zulassung zum Modul	Das Modul wird im Rahmen der kapazitären Möglichkeiten für fachfremde Studierende geöffnet.
Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse	--
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	Pflichtmodul M.A. Soziologie: Schwerpunkt „Sozialer Wandel und soziologische Zeitdiagnose“
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	Pflichtmodul (Aufbaumodul) MA Angewandte Ethik PO 2015: Wahlpflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Zyklus)	jedes Semester
Dauer des Moduls	1-2 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (VL, Ü, S, Praktikum)	Variante 1: S Gesellschaftstheorie (I); S Gesellschaftstheorie (II) Variante 2: VL Gesellschaftstheorie + S Gesellschaftstheorie In der Regel sind in diesem Modul zwei Seminare miteinander zu kombinieren. Die Kombinationsvariante 2 („Vorlesung & Seminar“) ist nur möglich, wenn eine entsprechende Vorlesung angeboten wird. Studierenden des Masterstudiengangs Gesellschaftstheorie wird die Kombinationsvariante 1 (Seminar I & Seminar II) empfohlen.
Leistungspunkte (ECTS credits)	10 LP
Arbeitsaufwand (work load)	300 h
- Präsenzstunden	60 h
- Selbststudium	240 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	
Inhalte	Gegenstand des Moduls sind die grundlegenden Ansätze und die aktuellen Entwicklungen der soziologischen Theorie und insbesondere der Gesellschaftstheorie in historischer und systematischer Perspektive. Sie werden in den Lehrveranstaltungen des Moduls in vertiefender Form unter Berücksichtigung aktueller Fragestellungen in der Forschung behandelt. Im Selbststudium erfolgt eine zusätzliche Auseinandersetzung mit Texten und Problemstellungen der Gesellschaftstheorie.

Lern- und Qualifikationsziele	Vertiefte Auseinandersetzung mit den systematischen Fragestellungen und Erkenntnissen der Gesellschaftstheorie; Fähigkeit zur Beurteilung der Grenzen und Leistungen der jeweiligen Erklärungsansätze (Kritische Theorie, Systemtheorie, Rational Choice Theorie, Praxistheorie etc.); Kompetenz zur Verknüpfung der soziologischen Theoriebildung mit Fragen der Sozialphilosophie, der politischen Theorie, der praktischen Philosophie und der Kulturosoziologie und zur Anwendung gesellschaftstheoretischer Konzepte auf zeitdiagnostische Fragestellungen; Befähigung zur eigenständigen Erschließung, Verknüpfung und Beurteilung gesellschaftstheoretischer Texte; Fähigkeit zur eigenständigen Verfolgung forschungs- und anwendungsbezogener Projekte und ihre Vermittlung gegenüber Vertretern anderer Disziplinen und Laien.
Voraussetzungen für die Zulassung zur Modulprüfung	<i>Für Kombinationsvariante 1 : (Seminar I & Seminar II):</i> Aktive Teilnahme an den Veranstaltungen. Die aktive Teilnahme umfasst die Übernahme von Protokollen, Referaten oder dem Umfang nach vergleichbaren Leistungen. Die zu erbringende Teilnahmeleistung wird zu Beginn der Veranstaltung von dem Dozenten bekannt gegeben. <i>Für Kombinationsvariante 2 : (Vorlesung & Seminar):</i> Nachweis der regelmäßigen Teilnahme an der VL (in der Regel durch bestandene, unbenotete Testatsklausur) sowie der aktiven Teilnahme am Seminar (durch die Übernahme von Protokollen, Referaten oder dem Umfang nach vergleichbaren Leistungen). Die zu erbringende Teilnahmeleistung wird zu Beginn der Veranstaltung von dem Dozenten bekannt gegeben.
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsformen); einschl. Notengewichtung in %	Für Kombinationsvariante 1: (Seminar & Seminar): Hausarbeit oder mündliche Prüfung zu S Gesellschaftstheorie (I) oder zu S Gesellschaftstheorie (II). Im Falle einer Wiederholungsprüfung kann die Prüfungsform variieren. Näheres regelt die Studienordnung. Für Kombinationsvariante 2: (Vorlesung & Seminar): Hausarbeit oder mündliche Prüfung zu S Gesellschaftstheorie. Im Falle einer Wiederholungsprüfung kann die Prüfungsform variieren. Näheres regelt die Studienordnung.
Zusätzliche Informationen zum Modul --	
Empfohlene Literatur	

Modul M-GLW-DKEK Deutsche Literatur um 1800	
Modulnummer/-code	M-GLW-DKEK
Modultitel (deutsch)	Deutsche Literatur um 1800
Modultitel (englisch)	Education and literature: German literature around 1800
Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Gerhard R. Kaiser, Prof. Dr. Klaus Manger, Prof. Dr. Stefan Matuschek, Prof. Dr. Dirk Oschmann, Prof. Dr. Gottfried Willems
Voraussetzungen für Zulassung zum Modul	keine
Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse	--
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	--
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	Pflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Zyklus)	jedes Semester
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (VL, Ü, S, Praktikum)	VL S
Leistungspunkte (ECTS credits)	10 LP
Arbeitsaufwand (work load)	300 h
- Präsenzstunden	60 h
- Selbststudium	240 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	
Inhalte	Exemplarische Vertiefung zentraler Kapitel der deutschen Literaturgeschichte um 1800 unter Einbeziehung einschlägiger Spezialforschung. Jedes Semester werden ein bis zwei inhaltlich verschiedene Module angeboten. Im Studiengang müssen zwei davon absolviert werden.
Lern- und Qualifikationsziele	Fähigkeit zur Erarbeitung besonderer literaturwissenschaftlicher Themen im historischen Spannungsfeld von Aufklärung, Klassik und Romantik unter Einbeziehung der zugehörigen Wirkungsgeschichte und der aktuellen Geltungsfragen.
Voraussetzungen für die Zulassung zur Modulprüfung	regelmäßige Teilnahme an beiden Veranstaltungen
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsformen); einschl. Notengewichtung in %	Hausarbeit oder mündliche Prüfung (30 min) (100 %). Die Art der Leistungsprüfung wird zu Beginn des Moduls bekanntgegeben.
Zusätzliche Informationen zum Modul	--
Empfohlene Literatur	Wird zu Beginn des Moduls bekanntgegeben.

Modul M-GLW-NDL1 Neuere Deutsche Literatur 1	
Modulnummer/-code	M-GLW-NDL1
Modultitel (deutsch)	Neuere Deutsche Literatur 1
Modultitel (englisch)	Modern German Literature 1
Modulverantwortlicher	die Hochschullehrer der NDL
Voraussetzungen für Zulassung zum Modul	067 LA Deutsch (Gymnasium): B-GLW-01-1 oder -2, B-GLW-02, B-GLW-03
Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse	--
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	067 LA Deutsch (Gymnasium): keine
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	067 LA Deutsch (Gymnasium): Wahlpflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Zyklus)	jedes Semester
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (VL, Ü, S, Praktikum)	VL+S oder S+S
Leistungspunkte (ECTS credits)	10 LP
Arbeitsaufwand (work load)	300 h
- Präsenzstunden	60 h
- Selbststudium	240 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	
Inhalte	Exemplarische Vertiefung zentraler Kapitel der neueren deutschen Literaturgeschichte unter verstärkter Einbeziehung einschlägiger Spezialforschung. Die Inhalte dieses Moduls wechseln stetig und fokussieren jeweils eine/n andere/n Autor/in (bzw. Epoche, Werk, Motiv etc.).
Lern- und Qualifikationsziele	Fähigkeit zur Erarbeitung besonderer Felder der Forschung und zu ihrer Einordnung in weitere literatur-, kunst- und kulturwissenschaftliche Zusammenhänge.
Voraussetzungen für die Zulassung zur Modulprüfung	Regelmäßige und aktive Teilnahme gemäß den Vorgaben, die zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben werden; Bearbeitung von Aufgaben, deren Art und Umfang ebenfalls zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben werden
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsformen); einschl. Notengewichtung in %	067 LG Deutsch: Hausarbeit (100 %) Masterstudiengänge: Hausarbeit oder mdl. Prüfung (30 min) (100%)

Zusätzliche Informationen zum Modul 067 Deutsch LG/ LR:
Das Modul wird gemäß § 5 (6) der Studienordnung für Lehramt Deutsch (Gymnasium) in die Berechnung der Endnote für die Erste Staatsprüfung aufgenommen.
Unterrichtssprache

Modul M-GLW-NDL2 Neuere Deutsche Literatur 2	
Modulnummer/-code	M-GLW-NDL2
Modultitel (deutsch)	Neuere Deutsche Literatur 2
Modultitel (englisch)	Modern German Literature 2
Modulverantwortlicher	die Hochschullehrer der NDL
Voraussetzungen für Zulassung zum Modul	067 LA Deutsch (Gymnasium): B-GLW-01-1 oder -2, B-GLW-02, B-GLW-03
Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse	--
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	067 LA Deutsch (Gymnasium): keine
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	067 LA Deutsch (Gymnasium): Wahlpflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Zyklus)	jedes Semester
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (VL, Ü, S, Praktikum)	VL+S oder S+S
Leistungspunkte (ECTS credits)	10 LP
Arbeitsaufwand (work load)	300 h
- Präsenzstunden	60 h
- Selbststudium	240 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	
Inhalte	Exemplarische Vertiefung zentraler Kapitel der neueren deutschen Literaturgeschichte unter verstärkter Einbeziehung einschlägiger Spezialforschung. Die Inhalte dieses Moduls wechseln stetig und fokussieren jeweils eine/n andere/n Autor/in (bzw. Epoche, Werk, Motiv etc.).
Lern- und Qualifikationsziele	Fähigkeit zur Erarbeitung besonderer Felder der Forschung und zu ihrer Einordnung in weitere literatur-, kunst- und kulturwissenschaftliche Zusammenhänge.
Voraussetzungen für die Zulassung zur Modulprüfung	Regelmäßige und aktive Teilnahme gemäß den Vorgaben, die zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben werden; Bearbeitung von Aufgaben, deren Art und Umfang ebenfalls zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben werden
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsformen); einschl. Notengewichtung in %	LG Deutsch: Hausarbeit (100%) Masterstudierende: Hausarbeit oder mdl. Prüfung (30min) (100%)

Zusätzliche Informationen zum Modul 067 Deutsch LG:

Das Modul wird gemäß § 5 (6) der Studienordnung für Lehramt Deutsch (Gymnasium) in die Berechnung der Endnote für die Erste Staatsprüfung aufgenommen.

Empfohlene Literatur

--

Unterrichtssprache

--

Modul M-GLW-NDL3 Neuere Deutsche Literatur 3	
Modulnummer/-code	M-GLW-NDL3
Modultitel (deutsch)	Neuere Deutsche Literatur 3
Modultitel (englisch)	Modern German Literature 3
Modulverantwortlicher	die Hochschullehrer der NDL
Voraussetzungen für Zulassung zum Modul	067 LA Deutsch (Gymnasium): B-GLW-01-1 oder -2, B-GLW-02, B-GLW-03
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	067 LA Deutsch (Gymnasium): keine
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	067 LA Deutsch (Gymnasium): Wahlpflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Zyklus)	jedes Semester
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (VL, Ü, S, Praktikum)	VL+S oder S+S
Leistungspunkte (ECTS credits)	10 LP
Arbeitsaufwand (work load)	300 h
- Präsenzstunden	60 h
- Selbststudium	240 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	
Inhalte	Exemplarische Vertiefung zentraler Kapitel der neueren deutschen Literaturgeschichte unter verstärkter Einbeziehung einschlägiger Spezialforschung. Die Inhalte dieses Moduls wechseln stetig und fokussieren jeweils eine/n andere/n Autor/in (bzw. Epoche, Werk, Motiv etc.).
Lern- und Qualifikationsziele	Fähigkeit zur Erarbeitung besonderer Felder der Forschung und zu ihrer Einordnung in weitere literatur-, kunst- und kulturwissenschaftliche Zusammenhänge.
Voraussetzungen für die Zulassung zur Modulprüfung	Regelmäßige und aktive Teilnahme gemäß den Vorgaben, die zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben werden; Bearbeitung von Aufgaben, deren Art und Umfang ebenfalls zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben werden
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsformen); einschl. Notengewichtung in %	LG Deutsch: Hausarbeit (100%) Masterstudierende: Hausarbeit oder mdl. Prüfung (100%)

Zusätzliche Informationen zum Modul 067 Deutsch LG:

Das Modul wird gemäß § 5 (6) der Studienordnung für Lehramt Deutsch (Gymnasium) in die Berechnung der Endnote für die Erste Staatsprüfung aufgenommen.

Modul M-GLW-NDL4 Neuere Deutsche Literatur 4	
Modulnummer/-code	M-GLW-NDL4
Modultitel (deutsch)	Neuere Deutsche Literatur 4
Modultitel (englisch)	Modern German Literature 4
Modulverantwortlicher	die Hochschullehrer der NDL
Voraussetzungen für Zulassung zum Modul	067 LA Deutsch (Gymnasium): B-GLW-01-1 oder -2, B-GLW-02, B-GLW-03
Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse	--
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	067 LA Deutsch (Gymnasium): keine
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	067 LA Deutsch (Gymnasium): Wahlpflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Zyklus)	jedes Semester
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (VL, Ü, S, Praktikum)	VL+S oder S+S
Leistungspunkte (ECTS credits)	10 LP
Arbeitsaufwand (work load)	300 h
- Präsenzstunden	60 h
- Selbststudium	240 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	
Inhalte	Exemplarische Vertiefung zentraler Kapitel der neueren deutschen Literaturgeschichte unter verstärkter Einbeziehung einschlägiger Spezialforschung. Die Inhalte dieses Moduls wechseln stetig und fokussieren jeweils eine/n andere/n Autor/in (bzw. Epoche, Werk, Motiv etc.).
Lern- und Qualifikationsziele	Fähigkeit zur Erarbeitung besonderer Felder der Forschung und zu ihrer Einordnung in weitere literatur-, kunst- und kulturwissenschaftliche Zusammenhänge.
Voraussetzungen für die Zulassung zur Modulprüfung	Regelmäßige und aktive Teilnahme gemäß den Vorgaben, die zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben werden; Bearbeitung von Aufgaben, deren Art und Umfang ebenfalls zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben werden
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsformen); einschl. Notengewichtung in %	LG Deutsch: Hausarbeit (100%) Masterstudierende: Hausarbeit oder mdl. Prüfung (30min) (100%)

Zusätzliche Informationen zum Modul 067 Deutsch LG:

Das Modul wird gemäß § 5 (6) der Studienordnung für Lehramt Deutsch (Gymnasium) in die Berechnung der Endnote für die Erste Staatsprüfung aufgenommen.

Empfohlene Literatur

--

Unterrichtssprache

--

Modul M-GSW-02 Aktuelle sprachtheoretische Fragen	
Modulnummer/-code	M-GSW-02
Modultitel (deutsch)	Aktuelle sprachtheoretische Fragen
Modultitel (englisch)	Current issues concerning theory of language
Modulverantwortlicher	HD Dr. Christine Römer
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	067 LA Deutsch (Gymnasium/Regelschule)
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	Wahlpflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Zyklus)	jedes 3. Semester
Dauer des Moduls	1 Semester
Leistungspunkte (ECTS credits)	10 LP
Arbeitsaufwand (work load)	300 h
- Präsenzstunden	45 h
- Selbststudium	255 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	
Inhalte	Aktuelle sprachtheoretische Fragen zu den folgenden Problemkreisen stehen im Zentrum:- Sprachursprungsfragen; - Spracherwerbsproblematik; - Sprache und Denken; - Formalisierungen und Modelle bei der Beschreibung und Erklärung natürlicher Sprachen; - Sprachsystem vs. Sprachhandlungen.
Lern- und Qualifikationsziele	Die Studierenden erhalten einen Einblick in die aktuellen sprachtheoretischen Diskussionen und sind in der Lage, unterschiedliche Positionen in der wissenschaftlichen Diskussion zu erkennen und zu bewerten. Die sprachtheoretischen Kenntnisse aus dem Bachelorstudium werden erweitert und vertieft.
Voraussetzungen für die Zulassung zur Modulprüfung	Regelmäßige und aktive Teilnahme (Seminarvortrag mit Handout oder vergleichbare mündliche oder schriftliche Leistung) an den Veranstaltungen (Liste)
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsformen); einschl. Notengewichtung in %	Schriftliche Hausarbeit (100%)
Zusätzliche Informationen zum Modul	Das Modul wird gemäß § 5 (5) der Studienordnung für Lehramt Deutsch (Gymnasium) in die Berechnung der Endnote für die Erste Staatsprüfung aufgenommen.

Modul M-GSW-05A Linguistische Texttheorie	
Modulnummer/-code	M-GSW-05A
Modultitel (deutsch)	Linguistische Texttheorie
Modultitel (englisch)	Linguistic text theory
Modulverantwortlicher	Institutsdirektor
Voraussetzungen für Zulassung zum Modul	--
Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse	--
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	LA Deutsch (Gymnasium/Regelschule)
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	Wahlpflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Zyklus)	-
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (VL, Ü, S, Praktikum)	1 Seminar + Praktikum/Übungen
Leistungspunkte (ECTS credits)	10 LP
Arbeitsaufwand (work load)	300 h
- Präsenzstunden	80 h
- Selbststudium	220 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	
Inhalte	In der textorientierten Linguistik geht es um die Fragen, wie komplexe sprachliche Gebilde produziert und rezipiert werden, nach welchen Regeln sie aufgebaut sind und wie ihre Verwendung in sozialen Zusammenhängen von kognitiven (und emotionalen) Faktoren determiniert wird. Neben der Theorie der modernen Textwissenschaft werden den Studierenden Aspekte der medialen Verwendung (Sprache in den Medien), der kognitiven Verarbeitung (Leseprozesse und Textverstehen) und der interdisziplinären Textwissenschaft (Sprache, Kognition und Emotion/Sprache und Gehirn) sowie der anwendungsorientierten Textanalyse vermittelt und anhand von Übungstexten exemplarisch erprobt.
Lern- und Qualifikationsziele	Erwerb eines umfassenden, vertieften und kritischen Verständnisses der linguistischen Texttheorie und ihrer interdisziplinären Bezüge. Die Studierenden werden mit dem aktuellen Wissensstand vertraut gemacht und dazu befähigt, in einem Spezialgebiet einen eigenen Beitrag zur Forschung in Form einer wissenschaftlichen Hausarbeit zu leisten, in der Theorie- und Anwendungsaspekte aufeinander bezogen werden.
Voraussetzungen für die Zulassung zur Modulprüfung	regelmäßige aktive Teilnahme (Liste); Verfassen eines Sitzungsprotokolls; Referat oder vergleichbare schriftliche oder mündliche Leistung

Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsformen); einschl. Notengewichtung in %	Hausarbeit (100 %)
Zusätzliche Informationen zum Modul	Das Modul wird gemäß § 5 (5) der Studienordnung für Lehramt Deutsch (Gymnasium) in die Berechnung der Endnote für die Erste Staatsprüfung aufgenommen. Häufigkeit des Angebotes: alle vier Semester (im Wechsel mit M-GSW-05B, -06A, -06B)
Empfohlene Literatur	--
Unterrichtssprache	--

Modul M-GSW-06A Sprache und Kognition	
Modulnummer/-code	M-GSW-06A
Modultitel (deutsch)	Sprache und Kognition
Modultitel (englisch)	Language and cognition
Modulverantwortlicher	Institutsdirektor
Voraussetzungen für Zulassung zum Modul	-
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	LA Deutsch (Gymnasium/Regelschule)
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	Wahlpflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Zyklus)	-
Dauer des Moduls	1-2 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (VL, Ü, S, Praktikum)	VL und S
Leistungspunkte (ECTS credits)	10 LP
Arbeitsaufwand (work load)	300 h
- Präsenzstunden	60 h
- Selbststudium	240 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	
Inhalte	Sprache stellt als geistiges Kenntnis- und Verarbeitungssystem ein wichtiges Teilsystem der menschlichen Kognition dar. Das Modul vermittelt zum einen die Grundlagenkenntnisse über die Verankerung der Sprache in Geist/Gehirn des Menschen sowie über die Interaktion sprachlicher und kognitiver Repräsentationen/Prozeduren. Zum anderen werden anhand von exemplarischen Bereichen der neuro- und psycholinguistischen Forschung die zentralen Fragen, Methoden und Modelle der Kognitionslinguistik vermittelt und im Seminar gemeinsam erarbeitet.
Lern- und Qualifikationsziele	Erwerb eines umfassenden, vertieften und kritischen Überblicks zur kognitiven Linguistik und ihrer interdisziplinären Einbettung in die Kognitionswissenschaft. Die Studierenden werden mit dem aktuellen Wissensstand vertraut gemacht und dazu befähigt, in einem Teilgebiet eine wissenschaftliche Hausarbeit mit interdisziplinärem Ansatz zu erstellen.
Voraussetzungen für die Zulassung zur Modulprüfung	regelmäßige aktive Teilnahme (Liste); Referat oder vergleichbare schriftliche oder mündliche Leistung
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsformen); einschl. Notengewichtung in %	Hausarbeit (100 %)

Zusätzliche Informationen zum Modul	Das Modul wird gemäß § 5 (5) der Studienordnung für Lehramt Deutsch (Gymnasium) in die Berechnung der Endnote für die Erste Staatsprüfung aufgenommen. Häufigkeit des Angebotes (Zyklus): alle vier Semester (im Wechsel mit M-GSW-05A, -05B, -06B)
Empfohlene Literatur	Schwarz, Monika (2008): Einführung in die Kognitive Linguistik. 3. Aufl. Tübingen u. Basel: Francke.

Modul MNLat 820 Philosophie/Patristik	
Modulnummer/-code	MNLat 820
Modultitel (deutsch)	Philosophie/Patristik
Modultitel (englisch)	Philosophy / Patristics
Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Gerlinde Huber-Rebenich
Voraussetzungen für Zulassung zum Modul	Latinum
Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse	--
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	--
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	Wahlpflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Zyklus)	alle 2 Jahre (ab Wintersemester)
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (VL, Ü, S, Praktikum)	Seminar (2SWS), Blended Learning (mit wöchentlich einzureichenden schriftlichen Aufgaben sowie von einem Tutor begleiteten Besprechungsterminen im Plenum von insg. 10h)
Leistungspunkte (ECTS credits)	10 LP
Arbeitsaufwand (work load)	300 h
- Präsenzstunden	40 h
- Selbststudium	260 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	
Inhalte	Den Studierenden wird mit Blick auf die verschiedenen Stadien der Ausbreitung des Christentums und der Kirchengeschichte ein Überblick über wichtige Formen der christlichen Literatur von der Spätantike bis in die Frühe Neuzeit vermittelt. Im Blended Learning erarbeiten sich die Teilnehmer einen vorgegebenen Kanon an Primärtexten - teils in Originalsprache, teils in Übersetzung - und machen sich mit wichtigen Werken der Sekundärliteratur vertraut. Der Kenntnisstand wird wöchentlich anhand schriftlicher Hausaufgaben kontrolliert; Verständnisprobleme und übergreifende Fragen werden bei den Besprechungsterminen diskutiert. Im Seminar wird der Gegenstand an ausgewählten Textbeispielen unter Berücksichtigung der jeweiligen kirchenhistorischen Entwicklung und des jeweiligen Gebrauchskontextes (z.B. in der Liturgie) vertieft. Eingübt wird auch die Bestimmung und Analyse der literarischen Form der behandelten Texte.

Lern- und Qualifikationsziele	Die Studierenden kennen die wichtigsten Formen der christlichen Literatur von der Spätantike bis zur Frühen Neuzeit. Sie sind in der Lage den 'Sitz im Leben' der betreffenden Texte zu bestimmen und ihre literarische Form zu analysieren. Die Studierenden sind befähigt, ihre Kenntnisse in schriftlicher und mündlicher Form in den wissenschaftlichen Diskurs einzubringen.
Voraussetzungen für die Zulassung zur Modulprüfung	Prüfungsvorleistung: - Eingangsklausur - regelmäßige und aktive Teilnahme (S-Referat) - regelmäßige Abgabe der Blended-Learning-Aufgaben
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsformen); einschl. Notengewichtung in %	- S-Hausarbeit oder mündliche Abschlussprüfung über das Gesamtmodul mit Vertiefung eines der ehandelten Themen (50%) - Klausur über das Gesamtmodul (90min) (50%) Noten: 1-5
Zusätzliche Informationen zum Modul --	
Empfohlene Literatur	Siehe elektronisches Vorlesungsverzeichnis
Unterrichtssprache	--

Modul MRomF-RL Romanische Literaturwissenschaft: Französisch	
Modulnummer/-code	MRomF-RL
Modultitel (deutsch)	Romanische Literaturwissenschaft: Französisch
Modultitel (englisch)	Romanische Literaturwissenschaft: Französisch
Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Reinhold R. Grimm
Voraussetzungen für Zulassung zum Modul	Zulassung zu einem Master-Studiengang Romanistik Für Studierende anderer Studiengänge Sprachkenntnisse auf dem Niveau B1 sowie Grundkenntnisse literaturwissenschaftlichen Arbeitens
Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse	--
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	Master-Arbeit (MA-Rom-MA)
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	Wahlpflichtmodul (WP)
Häufigkeit des Angebots (Zyklus)	jedes 2. Semester (jährlich)
Dauer des Moduls	2 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (VL, Ü, S, Praktikum)	1 x Forschungsseminar und 1 x Vorlesung oder 1 x Begleitetes Textstudium
Leistungspunkte (ECTS credits)	10 LP
Arbeitsaufwand (work load)	300 h
- Präsenzstunden	60 h
- Selbststudium	240 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	
Inhalte	Das jährlich angebotene Modul hat zum Ziel, spezifische Fragen der Literaturgeschichte, der Literaturanalyse oder auch der Literaturtheorie zu behandeln. Dabei wechseln sich, je nach Themenumfang und Themenschwerpunkt, unterschiedliche Kombinationen von Lehr- und Unterrichtsformen ab, z.B. Vorlesung und Forschungsseminar, oder auch Forschungsseminar und Begleitetes Textstudium.
Lern- und Qualifikationsziele	Spezifische Kenntnisse der Literaturgeschichte, Literaturgeschichte und Literaturtheorie
Voraussetzungen für die Zulassung zur Modulprüfung	Regelmäßige und aktive Teilnahme (Nachweis erfolgt i.d.R. über Teilnahmelisten). Dies schließt ggf. die Übernahme einer oder mehrerer, von dem Dozenten gestellten, adäquaten mündlichen oder schriftlichen Seminarleistung(en) ein.
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsformen); einschl. Notengewichtung in %	Erfolgreicher Abschluß aller Veranstaltungen. Prüfungsform und -sprache werden in den Veranstaltungen bekannt gegeben. Klausur, Hausarbeit, mündliche Prüfung
Zusätzliche Informationen zum Modul	--
Empfohlene Literatur	Literaturlisten werden in den Veranstaltungen bekannt gegeben.

Unterrichtssprache

--

Modul MRomI-RL Romanische Literaturwissenschaft: Italienisch	
Modulnummer/-code	MRomI-RL
Modultitel (deutsch)	Romanische Literaturwissenschaft: Italienisch
Modultitel (englisch)	Romanische Literaturwissenschaft: Italienisch
Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Reinhold R. Grimm
Voraussetzungen für Zulassung zum Modul	Zulassung zu einem Master-Studiengang Romanistik Für Studierende anderer Studiengänge Sprachkenntnisse auf dem Niveau B1 sowie Grundkenntnisse literaturwissenschaftlichen Arbeitens
Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse	--
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	--
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	Wahlpflichtmodul (WP)
Häufigkeit des Angebots (Zyklus)	jedes 2. Semester (jährlich)
Dauer des Moduls	2 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (VL, Ü, S, Praktikum)	1 x Forschungsseminar und 1 x Vorlesung oder 1 x Begleitetes Textstudium
Leistungspunkte (ECTS credits)	10 LP
Arbeitsaufwand (work load)	300 h
- Präsenzstunden	60 h
- Selbststudium	240 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	
Inhalte	Das jährlich angebotene Modul hat zum Ziel, spezifische Fragen der Literaturgeschichte, der Literaturanalyse oder auch der Literaturtheorie zu behandeln. Dabei wechseln sich je nach Themenumfang und Themenschwerpunkt unterschiedliche Kombinationen von Lehr- und Unterrichtsformen ab, z.B. Vorlesung und Forschungsseminar, oder auch Forschungsseminar und Begleitetes Textstudium.
Lern- und Qualifikationsziele	Spezifische Kenntnisse der Literaturgeschichte, Literaturgeschichte und Literaturtheorie
Voraussetzungen für die Zulassung zur Modulprüfung	Regelmäßige und aktive Teilnahme (Nachweis erfolgt i.d.R. über Teilnahmelisten). Dies schließt ggf. die Übernahme einer oder mehrerer, von dem Dozenten gestellten, adäquaten mündlichen oder schriftlichen Seminarleistung(en) ein.
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsformen); einschl. Notengewichtung in %	Erfolgreicher Abschluß aller Veranstaltungen. Prüfungsform und -sprache werden in den Veranstaltungen bekannt gegeben. Klausur, Hausarbeit, mündliche Prüfung
Zusätzliche Informationen zum Modul	--
Empfohlene Literatur	Literaturlisten werden in den Veranstaltungen bekannt gegeben.

Unterrichtssprache

--

Modul MRomS-RL Romanische Literaturwissenschaft: Spanisch	
Modulnummer/-code	MRomS-RL
Modultitel (deutsch)	Romanische Literaturwissenschaft: Spanisch
Modultitel (englisch)	Romanische Literaturwissenschaft: Spanisch
Modulverantwortlicher	Priv.-Doz. Dr. Claudia Hammerschmidt
Voraussetzungen für Zulassung zum Modul	Zulassung zu einem Master-Studiengang Romanistik Für Studierende anderer Studiengänge Sprachkenntnisse auf dem Niveau B1 sowie Grundkenntnisse literaturwissenschaftlichen Arbeitens
Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse	--
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	Masterarbeit (MA-Rom-MA)
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	Wahlpflichtmodul (WP)
Häufigkeit des Angebots (Zyklus)	jedes 2. Semester (jährlich)
Dauer des Moduls	2 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (VL, Ü, S, Praktikum)	1 x Forschungsseminar und 1 x Vorlesung oder 1 x Begleitetes Textstudium
Leistungspunkte (ECTS credits)	10 LP
Arbeitsaufwand (work load)	300 h
- Präsenzstunden	60 h
- Selbststudium	240 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	
Inhalte	Das jährlich angebotene Modul hat zum Ziel, spezifische Fragen der Literaturgeschichte, der Literaturanalyse oder auch der Literaturtheorie zu behandeln. Dabei wechseln sich, je nach Themenumfang und Themenschwerpunkt, unterschiedliche Kombinationen von Lehr- und Unterrichtsformen ab, z.B. Vorlesung und Forschungsseminar, oder auch Forschungsseminar und Begleitetes Textstudium.
Lern- und Qualifikationsziele	Spezifische Kenntnisse der Literaturgeschichte, Literaturgeschichte und Literaturtheorie
Voraussetzungen für die Zulassung zur Modulprüfung	Regelmäßige und aktive Teilnahme (Nachweis erfolgt i.d.R. über Teilnahmelisten). Dies schließt ggf. die Übernahme einer oder mehrerer, von dem Dozenten gestellten, adäquaten mündlichen oder schriftlichen Seminarleistung(en) ein.
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsformen); einschl. Notengewichtung in %	Erfolgreicher Abschluß aller Veranstaltungen. Prüfungsform und -sprache werden in den Veranstaltungen bekannt gegeben. Klausur, Hausarbeit, mündliche Prüfung
Zusätzliche Informationen zum Modul	--

Empfohlene Literatur	Literaturlisten werden in den Veranstaltungen bekannt gegeben.
Unterrichtssprache	--

Modul MRom-VLW1 Vergleichende Romanische Literaturwissenschaft 1	
Modulnummer/-code	MRom-VLW1
Modultitel (deutsch)	Vergleichende Romanische Literaturwissenschaft 1
Modultitel (englisch)	Vergleichende Romanische Literaturwissenschaft 1
Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Edoardo Costadura
Voraussetzungen für Zulassung zum Modul	Zulassung zu einem Master-Studiengang Romanistik Für Studierende anderer Studiengänge - Sprachkenntnisse auf dem Niveau B1 - Grundkenntnisse literaturwissenschaftlichen Arbeitens
Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse	--
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	--
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	Wahlpflichtmodul (WP)
Häufigkeit des Angebots (Zyklus)	jedes 2. Semester (jährlich)
Dauer des Moduls	2 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (VL, Ü, S, Praktikum)	1 x Forschungsseminar 1 x Begleitetes Textstudium
Leistungspunkte (ECTS credits)	10 LP
Arbeitsaufwand (work load)	300 h
- Präsenzstunden	60 h
- Selbststudium	240 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	
Inhalte	Es werden Parallelen und Gemeinsamkeiten in der Entwicklung bzw. Ausprägung der romanischen Literaturen unterstrichen und gesamtromanische literarische Fragestellungen in den Blick genommen.
Lern- und Qualifikationsziele	Die Studierenden kennen und verstehen die sprach- und kulturraumübergreifenden Zusammenhänge der verschiedenen romanischen Literaturen.
Voraussetzungen für die Zulassung zur Modulprüfung	Regelmäßige und aktive Teilnahme. Dies schließt die Übernahme einer oder mehrerer, von dem Dozenten gestellten, adäquaten mündlichen oder schriftlichen Seminarleistung(en) ein.
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsformen); einschl. Notengewichtung in %	Erfolgreicher Abschluss aller Veranstaltungen. KL oder MP; HA möglich. Prüfungsform und -sprache werden in den Veranstaltungen bekannt gegeben.
Zusätzliche Informationen zum Modul	--

Empfohlene Literatur	Erfolgreicher Abschluss aller Veranstaltungen. KL oder MP; HA möglich. Prüfungsform und -sprache werden in den Veranstaltungen bekannt gegeben.
Unterrichtssprache	--

Modul MuWi 102 Musikgeschichte im Überblick	
Modulnummer/-code	MuWi 102
Modultitel (deutsch)	Musikgeschichte im Überblick
Modultitel (englisch)	Musikgeschichte im Überblick
Modulverantwortlicher	N.N.
Voraussetzungen für Zulassung zum Modul	keine
Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse	--
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	--
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	Wahlpflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Zyklus)	jedes Semester
Dauer des Moduls	4 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (VL, Ü, S, Praktikum)	V Musikgeschichte im Überblick I-IV (PV)
Leistungspunkte (ECTS credits)	10 LP
Arbeitsaufwand (work load)	300 h
- Präsenzstunden	120 h
- Selbststudium	180 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	
Inhalte	• musikhistorische Gesamtdarstellung von der Antike bis in die Gegenwart • exemplarische Betrachtung und Kontextualisierung ausgewählter Beispiele • Kennenlernen methodischer Probleme der Musikhistoriographie
Lern- und Qualifikationsziele	Die Teilnehmer erwerben eine vertiefte Kenntnis der wesentlichen Entwicklungen innerhalb der europäischen Musikgeschichte. Sie erlangen eine verbreiterte Werkkenntnis und lernen Methodenprobleme der Musikgeschichtsschreibung kennen.
Voraussetzungen für die Zulassung zur Modulprüfung	regelmäßige Teilnahme
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsformen); einschl. Notengewichtung in %	V & Ü: Teilnahme je 2 LP, Klausur 1 LP, mündliche Prüfung 1 LP Gesamt: 10 LP
Zusätzliche Informationen zum Modul	--
Empfohlene Literatur	--
Unterrichtssprache	--

Modul ÖK-G4 Psychologie der öffentlichen Kommunikation	
Modulnummer/-code	ÖK-G4
Modultitel (deutsch)	Psychologie der öffentlichen Kommunikation
Modultitel (englisch)	Psychology in Public Communication
Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Wolfgang Frindte
Voraussetzungen für Zulassung zum Modul	--
Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse	--
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	Drei der vier Module aus dem Grundlagen-Schwerpunkt (ÖK-G1, ÖK-G2, ÖK-G3, ÖK-G4) sind für das Belegen des Projekt-Schwerpunkts (ÖK-A1, ÖK-A2, ÖK-A3, ÖK-A4) zu absolvieren.
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	Wahlpflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Zyklus)	jedes 2. Semester (ab Wintersemester)
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (VL, Ü, S, Praktikum)	2 Seminare
Leistungspunkte (ECTS credits)	10 LP
Arbeitsaufwand (work load)	300 h
- Präsenzstunden	60 h
- Selbststudium	240 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	
Inhalte	Das Modul beschäftigt sich zum einen mit den psychologischen Grundlagen öffentlicher Kommunikation, d.h. den wissenschaftstheoretischen (z.B. Sozialer versus Radikaler Konstruktivismus), den fachtheoretischen (z.B. Sprach- und Zeichentheorien, Dialog- und Diskurstheorien, Verstehens- und Missverstehenskonzepten, Selbstpräsentationsansätzen, Soziale Identität und Kommunikation-Akkommodation) und anwendungsbezogenen Trends (z.B. Selbstpräsentation in sozialen Kontexten, kommunikative Konfliktbewältigung, medienpsychologische Applikationen) in der modernen Kommunikationspsychologie. Zum anderen behandelt das Modul die methodologischen und methodischen Grundlagen der psychologischen Analyse öffentlicher Kommunikation. Hier geht es um Designs, Methoden und Instrumenten der Primärerhebung sowie um Sekundäranalysen im Forschungsfeld.

Lern- und Qualifikationsziele	Die Studierenden kennen und beherrschen die relevanten theoretischen und methodischen Aspekte der psychologischen Analyse öffentlicher Kommunikation. Sie können dieses theoretische und methodische Wissen selbstständig und zielorientiert auf eine kommunikationspsychologische Fragestellung im Forschungsfeld anwenden. Durch eigenständige studentische Beiträge und Diskussionen erwerben sie interaktive bzw. diskursive Fähigkeiten. Zur Erreichung der Studienziele des Moduls ist eine regelmäßige Teilnahme nötig. Nähere Einzelheiten teilen die jeweiligen Lehrkräfte zu Beginn der Lehrveranstaltungen mit.
Voraussetzungen für die Zulassung zur Modulprüfung	regelmäßige Teilnahme, jeweils ein Kurzreferat in Teilmodul I und II
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsformen); einschl. Notengewichtung in %	Modulprüfung: Hausarbeit (15 Seiten, 30.000 Zeichen)
Zusätzliche Informationen zum Modul --	
Empfohlene Literatur	Grundlagenliteratur und aktuelle Literatur werden im Handapparat zur jeweiligen Veranstaltung bereitgestellt
Unterrichtssprache	--

Modul POL720 Politische Theorie und Ideengeschichte I	
Modulnummer/-code	POL720
Modultitel (deutsch)	Politische Theorie und Ideengeschichte I
Modultitel (englisch)	Political Theory I
Modulverantwortlicher	<i>Prof. Dr. Michael Dreyer</i>
Voraussetzungen für Zulassung zum Modul	129 M.A. Politikwissenschaft: keine 147 LA Gymnasium Sozialkunde: Englischnachweis (Voraussetzung für die Teilnahme an einem Mastermodul ist, dass in der Teildisziplin Basismodule im Umfang von 10 LP absolviert wurden oder ein Vertiefungsmodul in der Teildisziplin bestanden wurde.) Das Modul wird im Rahmen der kapazitären Möglichkeiten für fachfremde Studierende geöffnet. Es werden politikwissenschaftliche Grundkenntnisse erwartet.
Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse	147 LA Gymnasium Sozialkunde: POL 220-1 und POL 220-2 oder POL 320LA
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	129 MA Politikwissenschaft: POL 721. 147 LA Gymnasium Sozialkunde: keine
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	129 MA Politikwissenschaft: Pflichtmodul im Spezialisierungsbereich Politische Theorie und Ideengeschichte / Wahlpflichtmodul 147 LA Gymnasium Sozialkunde: Wahlpflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Zyklus)	jedes Semester
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (VL, Ü, S, Praktikum)	Seminar (2 SWS) + Vorlesung mit Kolloquium (3 SWS), Selbststudium
Leistungspunkte (ECTS credits)	10 LP
Arbeitsaufwand (work load) - Präsenzstunden - Selbststudium (einschl. Prüfungsvorbereitungen)	300 h 75 h 225 h
Inhalte	Das Modul vermittelt eine solide Wissensbasis aus-gewählter Epochen der Ideengeschichte bzw. Konzepte und Probleme der politischen Theorie, die im Kolloquium vertieft werden. Im Seminar erfolgt eine Ergänzung durch eigenständige Recherche, Aufarbeitung und Präsentation relevanter Themen.
Lern- und Qualifikationsziele	Die Studierenden erwerben theoretische, methodische und inhaltliche Kenntnisse zu ausgewählten Forschungsthemen und lernen, Forschungsansätze kritisch zu beurteilen und zu diskutieren. Sie erarbeiten sich das schriftliche und mündliche Ausdrucksvermögen, um die Ergebnisse ihrer Überlegungen verständlich und sprachlich angemessen zu präsentieren.

Voraussetzungen für die Zulassung zur Modulprüfung	regelmäßige, aktive Teilnahme (Referat, Essay, Protokoll oder vergleichbare Leistungen; die konkreten Leistungsanforderungen werden zu Beginn des Semesters bekannt gegeben)
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsformen); einschl. Notengewichtung in %	Hausarbeit (60%) im Seminar und Klausur bzw. andere schriftliche Arbeit oder mündliche Prüfung (40%) im Kolloquium; die Prüfungsform wird zu Beginn des Semesters bekannt gegeben.
Zusätzliche Informationen zum Modul	Zur Erreichung der Studienziele des Moduls ist eine regelmäßige Teilnahme an den Seminaren und Übungen nötig. Nähere Einzelheiten teilen die jeweiligen Lehrkräfte zu Beginn dieser Lehrveranstaltungen mit. 147 Lehramt Gymnasium Sozialkunde: Das gewählte Mastermodul geht in die Fachendnote ein.

Modul POL721 Politische Theorie und Ideengeschichte II	
Modulnummer/-code	POL721
Modultitel (deutsch)	Politische Theorie und Ideengeschichte II
Modultitel (englisch)	Political Theory II
Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Michael Dreyer
Voraussetzungen für Zulassung zum Modul	POL 720, das Modul wird im Rahmen der kapazitären Möglichkeiten für fachfremde Studierende geöffnet. Es werden politikwissenschaftliche Grundkenntnisse erwartet
Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse	--
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	Voraussetzung für POL 722
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	Pflichtmodul im Spezialisierungsbereich Politische Theorie und Ideengeschichte/Wahlpflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Zyklus)	jedes Semester
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (VL, Ü, S, Praktikum)	Seminar (2 SWS) + Vorlesung mit Kolloquium (3 SWS), Selbststudium
Leistungspunkte (ECTS credits)	10 LP
Arbeitsaufwand (work load)	300 h
- Präsenzstunden	75 h
- Selbststudium	225 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	
Inhalte	Das Modul vermittelt eine solide Wissensbasis ausgewählter Epochen der Ideengeschichte bzw. Konzepte und Probleme der politischen Theorie, die im Kolloquium vertieft werden. Im Seminar erfolgt eine Ergänzung durch eigenständige Recherche, Aufarbeitung und Präsentation relevanter Themen.
Lern- und Qualifikationsziele	Die Studierenden erarbeiten sich ein reflektiertes Verständnis fachwissenschaftlicher Forschungsdebatten und -befunde und erlangen die Befähigung zur eigenständigen Entwicklung und adäquaten Bearbeitung wissenschaftlicher Fragestellungen. Die Studierenden weisen Transferfähigkeit nach, indem sie erworbenes inhaltliches und methodisches Wissen in neuen Lernsituationen zum Einsatz bringen.
Voraussetzungen für die Zulassung zur Modulprüfung	regelmäßige, aktive Teilnahme (Referat, Essay, Protokoll oder vergleichbare Leistungen; die konkreten Leistungsanforderungen werden zu Beginn des Semesters bekannt gegeben)
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsformen); einschl. Notengewichtung in %	Hausarbeit (60%) im Seminar und Klausur bzw. andere schriftliche Arbeit oder mündliche Prüfung (40%) im Kolloquium; die Prüfungsform wird zu Beginn des Semesters bekannt gegeben. Jede Modulprüfung muss mindestens bestanden sein.

Zusätzliche Informationen zum Modul	Zur Erreichung der Studienziele des Moduls ist eine regelmäßige Teilnahme an den Seminaren und Übungen nötig. Nähere Einzelheiten teilen die jeweiligen Lehrkräfte zu Beginn dieser Lehrveranstaltungen mit.
Empfohlene Literatur	--

Modul POL722 Politische Theorie und Ideengeschichte III	
Modulnummer/-code	POL722
Modultitel (deutsch)	Politische Theorie und Ideengeschichte III
Modultitel (englisch)	Political Theory III
Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Michael Dreyer
Voraussetzungen für Zulassung zum Modul	POL 721, das Modul wird im Rahmen der kapazitären Möglichkeiten für fachfremde Studierende geöffnet. Es werden politikwissenschaftliche Grundkenntnisse erwartet.
Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse	--
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	--
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	Pflichtmodul im Spezialisierungsbereich Politische Theorie und Ideengeschichte
Häufigkeit des Angebots (Zyklus)	jedes Semester
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (VL, Ü, S, Praktikum)	Seminar (2 SWS) + Vorlesung mit Kolloquium (3 SWS), Selbststudium
Leistungspunkte (ECTS credits)	10 LP
Arbeitsaufwand (work load)	300 h
- Präsenzstunden	75 h
- Selbststudium	225 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	
Inhalte	Das Modul vermittelt eine solide Wissensbasis ausgewählter Epochen der Ideengeschichte bzw. Konzepte und Probleme der politischen Theorie, die im Kolloquium vertieft werden. Im Seminar erfolgt eine Ergänzung durch eigenständige Recherche, Aufarbeitung und Präsentation relevanter Themen.
Lern- und Qualifikationsziele	Die Studierenden integrieren ihre spezialisierten Kenntnisse ausgewählter Aspekte der Politischen Theorie und Ideengeschichte und erlangen dadurch eine theoretische und historisch begründete Urteilskompetenz über aktuelle politische Probleme, die in vielfachen Kontexten, insbesondere in der Forschung, der Erwachsenenbildung und der Öffentlichkeitsarbeit einsetzbar ist. Sie haben ihre methodischen und analytischen Kompetenzen geschult und werden in die Lage versetzt, eigene Strategien für Forschungsarbeiten, insbesondere für die Masterarbeit zu entwickeln.
Voraussetzungen für die Zulassung zur Modulprüfung	regelmäßige, aktive Teilnahme (Referat, Essay, Protokoll oder vergleichbare Leistungen; die konkreten Leistungsanforderungen werden zu Beginn des Semesters bekannt gegeben)

Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsformen); einschl. Notengewichtung in %	Hausarbeit (60%) im Seminar und Klausur bzw. andere schriftliche Arbeit oder mündliche Prüfung (40%) im Kolloquium; die Prüfungsform wird zu Beginn des Semesters bekannt gegeben. Jede Modulprüfung muss mindestens bestanden sein.
Zusätzliche Informationen zum Modul	Zur Erreichung der Studienziele des Moduls ist eine regelmäßige Teilnahme an den Seminaren und Übungen nötig. Nähere Einzelheiten teilen die jeweiligen Lehrkräfte zu Beginn dieser Lehrveranstaltungen mit.
Empfohlene Literatur	--

Modul SPZ A1 Allgemeine Sprachkurse	
Modulnummer/-code	SPZ A1
Modultitel (deutsch)	Allgemeine Sprachkurse
Modultitel (englisch)	General language courses
Modulverantwortlicher	Sprachenzentrum (SPZ)
Voraussetzungen für Zulassung zum Modul	kursspezifisch, siehe Vorlesungsverzeichnis
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	übergreifendes Kontextstudium, allgemeine Schlüsselqualifikationen
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	Wahlpflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Zyklus)	-
Dauer des Moduls	-
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (VL, Ü, S, Praktikum)	Seminar, Selbststudium
Leistungspunkte (ECTS credits)	5 LP
Arbeitsaufwand (work load)	- h
- Präsenzstunden	- h
- Selbststudium	- h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	
Inhalte	Das Modul bietet eine systematische Einführung in eine moderne Fremdsprache bzw. den Ausbau vorhandener Kenntnisse. Zur Auswahl stehen die meisten vom Sprachenzentrum angebotenen modernen Fremdsprachen (u. a. Arabisch, Französisch, Griechisch (mod.), Italienisch, Portugiesisch, Russisch, Schwedisch, Spanisch, Tschechisch), sowohl die gebührenpflichtigen als auch die kostenlosen Kurse. Bei Kursen, die von Lehrbeauftragten durchgeführt werden, ist eine Rücksprache mit der Lehrkraft und dem Sekretariat notwendig.
Lern- und Qualifikationsziele	Die Studierenden erwerben oder erweitern ihre Sprachkompetenz in einer modernen Fremdsprache ausgehend von einer ihrer Ausgangskompetenz angepassten Niveaustufe (wenn möglich nach dem Europäischen Referenzrahmen). Die Qualifikationserweiterung umfasst bei den indoeuropäischen Sprachen in der Regel eine Teil-Niveaustufe (z. B. A2). Der Erwerb eines international anerkannten Sprachenzertifikats ist bei einigen Sprachen im Rahmen einer (freiwilligen) universitätsunabhängigen Prüfung gegen zusätzliche Gebühr möglich.
Voraussetzungen für die Zulassung zur Modulprüfung	regelmäßige aktive Unterrichtsteilnahme **

Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsformen); einschl. Notengewichtung in %	in der Regel Klausur *** Notengewichtung über 92 % = sehr gut / 1,0 über 88 % = sehr gut / 1,3 über 83 % = gut / 1,7 über 80 % = gut / 2,0 über 75 % = gut / 2,3 über 70 % = befriedigend / 2,7 über 65 % = befriedigend / 3,0 über 60 % = befriedigend / 3,3 über 55 % = ausreichend / 3,7 über 50 % = ausreichend / 4,0 ab 50 % = nicht ausreichend / 5,0
Zusätzliche Informationen zum Modul	Häufigkeit des Angebots (Zyklus): jährlich / Winter- u./o. Sommersemester / 2 Semester bei 2 SWS, 1 Semester bei 4 SWS oder Intensivkurse (auch in der vorlesungsfreien Zeit) Dauer des Moduls: i.d.R. 60 SWS, kursspezifisch verteilt Arbeitsaufwand (work load): Präsenzstunden: 50-60 Selbststudium: 90-100 (Richtwert, je nach individuellen Voraussetzungen auch etwas mehr oder weniger) Gruppengröße: i. d. R. max. 25 Teilnehmer * Kurse finden in Abhängigkeit von der eingeschriebenen Teilnehmerzahl statt. Das Sprachenzentrum bittet jeweils vor Semesterbeginn um Rücksprache mit dem Sekretariat des Sprachenzentrums. ** Nur sofern eine Modulprüfung bestimmte Studienleistungen als Voraussetzungen verlangt wie bspw. den Teilnahmenachweis einer Veranstaltung oder Übungsaufgaben einer Übung. *** Hier geht es um den Anteil der Teilnote an der Modulnote, d.h. die Notengewichtung innerhalb des Moduls (bspw. Klausur 80%, Vortrag 20 %). Welchen Stellenwert die Modulnote für die Endnote (des Studiums) haben soll, wird in der jeweiligen Prüfungsordnung festgelegt.
Empfohlene Literatur	k. A.
Unterrichtssprache	k.A.

Modul SPZ A2 Allgemeine und fachspezifische Sprachkurse 2	
Modulnummer/-code	SPZ A2
Modultitel (deutsch)	Allgemeine und fachspezifische Sprachkurse 2
Modultitel (englisch)	General and subject-specific language courses
Modulverantwortlicher	Sprachenzentrum (SPZ)
Voraussetzungen für Zulassung zum Modul	kursspezifisch, siehe Vorlesungsverzeichnis
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	übergreifendes Kontextstudium, allgemeine Schlüsselqualifikationen
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	Wahlpflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Zyklus)	-
Dauer des Moduls	-
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (VL, Ü, S, Praktikum)	Seminar, Selbststudium
Leistungspunkte (ECTS credits)	5 LP
Arbeitsaufwand (work load)	- h
- Präsenzstunden	- h
- Selbststudium	- h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	
Inhalte	Das Modul sieht den Ausbau der in Modul SPZ A1 erworbenen Kenntnisse vor. In Einzelfällen kann auch eine systematische Einführung in eine weitere moderne Fremdsprache gewählt werden, falls das Ausbildungsprofil dadurch sinnvoll ergänzt wird. Zur Auswahl stehen die meisten vom Sprachenzentrum angebotenen modernen Fremdsprachen (u. a. Arabisch, Französisch, Griechisch (mod.), Italienisch, Portugiesisch, Russisch, Schwedisch, Spanisch, Tschechisch), sowohl die gebührenpflichtigen als auch die kostenlosen Kurse. Bei Kursen, die von Lehrbeauftragten durchgeführt werden, ist eine Rücksprache mit der Lehrkraft und dem Sekretariat notwendig.
Lern- und Qualifikationsziele	Die Studierenden erwerben oder erweitern ihre Sprachkompetenz in einer modernen Fremdsprache ausgehend von einer ihrer Ausgangskompetenz angepassten Niveaustufe (wenn möglich nach dem Europäischen Referenzrahmen). Die Qualifikationserweiterung umfasst bei den indoeuropäischen Sprachen in der Regel eine Teil-Niveaustufe (z. B. A2). Der Erwerb eines international anerkannten Sprachenzertifikats ist bei einigen Sprachen im Rahmen einer (freiwilligen) universitätsunabhängigen Prüfung gegen zusätzliche Gebühr möglich.
Voraussetzungen für die Zulassung zur Modulprüfung	regelmäßige aktive Unterrichtsteilnahme

Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsformen); einschl. Notengewichtung in %	in der Regel Klausur *** Notengewichtung über 92 % = sehr gut / 1,0 über 88 % = sehr gut / 1,3 über 83 % = gut / 1,7 über 80 % = gut / 2,0 über 75 % = gut / 2,3 über 70 % = befriedigend / 2,7 über 65 % = befriedigend / 3,0 über 60 % = befriedigend / 3,3 über 55 % = ausreichend / 3,7 über 50 % = ausreichend / 4,0 ab 50 % = nicht ausreichend / 5,0
Zusätzliche Informationen zum Modul	Häufigkeit des Angebots (Zyklus): jährlich / Winter- u./o. Sommersemester / 2 Semester bei 2 SWS, 1 Semester bei 4 SWS oder Intensivkurse (auch in der vorlesungsfreien Zeit) Dauer des Moduls: i.d.R. 60 SWS, kursspezifisch verteilt Arbeitsaufwand (work load): Präsenzstunden: 50-60 Selbststudium: 90-100 (Richtwert, je nach individuellen Voraussetzungen auch etwas mehr oder weniger) Gruppengröße: i. d. R. max. 25 Teilnehmer * Kurse finden in Abhängigkeit von der eingeschriebenen Teilnehmerzahl statt. Das Sprachenzentrum bittet jeweils vor Semesterbeginn um Rücksprache mit dem Sekretariat des Sprachenzentrums. ** Nur sofern eine Modulprüfung bestimmte Studienleistungen als Voraussetzungen verlangt wie bspw. den Teilnahmenachweis einer Veranstaltung oder Übungsaufgaben einer Übung. *** Hier geht es um den Anteil der Teilnote an der Modulnote, d.h. die Notengewichtung innerhalb des Moduls (bspw. Klausur 80%, Vortrag 20 %). Welchen Stellenwert die Modulnote für die Endnote (des Studiums) haben soll, wird in der jeweiligen Prüfungsordnung festgelegt.
Empfohlene Literatur	k. A.
Unterrichtssprache	k.A.

Modul The M20 Geschichte des Christentums	
Modulnummer/-code	The M20
Modultitel (deutsch)	Geschichte des Christentums
Modultitel (englisch)	Geschichte des Christentums
Modulverantwortlicher	Professoren und Professorinnen des Fachgebietes Kirchengeschichte
Voraussetzungen für Zulassung zum Modul	Für M.A. Christentum in Kultur, Geschichte und Bildung gilt: Latinum, Graecum Für M.A. Philosophie gilt: Latinum oder Graecum Für M.A. Neuere Geschichte gilt: keine
Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse	--
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	Für M.A. Philosophie gilt: Importbereich des Schwerpunkts „Deutscher Idealismus“
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	Für M.A. Christentum in Kultur, Geschichte und Bildung gilt: Pflichtmodul Für M.A. Philosophie und M.A. Neuere Geschichte gilt: Wahlpflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Zyklus)	jedes 2. Semester (jährlich)
Dauer des Moduls	2 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (VL, Ü, S, Praktikum)	VL (2-stündig oder 4-stündig) HS Ü (wenn eine 2-stündige VL besucht wird)
Leistungspunkte (ECTS credits)	10 LP
Arbeitsaufwand (work load)	300 h
- Präsenzstunden	90 h
- Selbststudium	210 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	
Inhalte	Einblick in Grundprobleme der kirchengeschichtlichen Forschung. Exemplarische Vertiefung anhand grundlegender Quellen aus der Geschichte des Christentums und Einblick in die Forschungsdiskussion.
Lern- und Qualifikationsziele	Die Studierenden sollen Einsicht in die Ergebnisse und Probleme der kirchenhistorischen Forschung gewinnen und das Bewusstsein um die Einordnung in die Geschichte des Christentums in die Entwicklung der mittelalterlichen Geistes-, Kultur und Gesellschaftsgeschichte intensivieren. Sie sollen sich in methodischer Vertiefung mit Quelleninterpretation und ihren Forschungsproblemen befassen und zum eigenständigen kirchenhistorischen Urteil in interdisziplinärem Horizont befähigt werden.
Voraussetzungen für die Zulassung zur Modulprüfung	--

Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsformen); einschl. Notengewichtung in %	Für M.A. Christentum in Kultur, Geschichte und Bildung gilt: Hauptseminararbeit KG oder (wenn in The M21 eine HS-Arbeit ST angefertigt wird) schriftliche / mündliche Prüfung KG; Für M.A. Neuere Geschichte und M.A. Philosophie gilt: schriftlicher Leistungsnachweis 100%
Zusätzliche Informationen zum Modul	--
Empfohlene Literatur	--
Unterrichtssprache	--

Modul The M21 Systematische-theologische Theoriebildungs	
Modulnummer/-code	The M21
Modultitel (deutsch)	Systematische-theologische Theoriebildungs
Modultitel (englisch)	Systematische-theologische Theoriebildungs
Modulverantwortlicher	Professoren und Professorinnen des Fachgebietes Systematische Theologie
Voraussetzungen für Zulassung zum Modul	Für M.A. Christentum in Kultur, Geschichte und Bildung gilt: Latinum Für M.A. Philosophie gilt: keine
Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse	--
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	--
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	Wahlpflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Zyklus)	jedes 2. Semester (jährlich)
Dauer des Moduls	2 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (VL, Ü, S, Praktikum)	• VL • HS • Ü
Leistungspunkte (ECTS credits)	10 LP
Arbeitsaufwand (work load)	300 h
- Präsenzstunden	90 h
- Selbststudium	210 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	
Inhalte	Durch Behandlung leitender Problemfelder der dogmatischen Theologie soll deren innerer Zusammenhang verstanden und mit Blick auf Verantwortung in der jeweiligen Gegenwart diskutiert werden. Anhand einer exemplarisch theologischen Frage/einer theologischen Position wird der Frage nach der Wahrheit christlicher Glaubensaussagen in einer Argumentationsanalyse grundlegender Quellen und in kritischer Auseinandersetzung mit der aktuellen Forschungssituation nachgegangen.
Lern- und Qualifikationsziele	Die Studierenden sollen Einsicht in die Ergebnisse und Probleme systematisch-theologischer Forschungsbereiche erhalten und ihre formalen wie inhaltlichen Kenntnisse theologischer Argumentationsformen mit Hinblick auf die Ausbildung einer eigenen systematischen Urteilsbildung im interdisziplinären Horizont anwenden.
Voraussetzungen für die Zulassung zur Modulprüfung	--

Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsformen); einschl. Notengewichtung in %	Für M.A. Christentum in Kultur, Geschichte und Bildung gilt: Hauptseminararbeit ST oder (wenn in The M20 eine HS-Arbeit KG angefertigt wird) mündliche Prüfung ST; Für M.A. Philosophie gilt: mündliche Prüfung 100%
Zusätzliche Informationen zum Modul	--
Empfohlene Literatur	--
Unterrichtssprache	--

Modul MA-Phi 5.2 Masterarbeit	
Modulnummer/-code	MA-Phi 5.2
Modultitel (deutsch)	Masterarbeit
Modultitel (englisch)	Master Thesis
Häufigkeit des Angebots (Zyklus)	jedes Semester
Dauer des Moduls	5 Monat(e)
Leistungspunkte (ECTS credits)	30 LP
Arbeitsaufwand (work load)	900 h
- Präsenzstunden	- h
- Selbststudium	- h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	

Abkürzungen:

Abkürzungen für Veranstaltungen

AVL....	Antrittsvorlesung
AG....	Arbeitsgemeinschaft
AM....	Aufbaumodul
AS....	Ausstellung
BM....	Basismodul
BzPS....	Begleitveranstaltung zum Praxissemester
B....	Beratung
Bes....	Besichtigung
KB....	Besprechung
Blo....	Blockierung
BV....	Blockveranstaltung
DV....	Diavortrag
EF....	Einführungsveranstaltung
ES....	Einschreibungen
EKK....	Examensklausurenkurs
EX....	Exkursion
Exp....	Experiment/Erhebung
FE....	Feier/Festveranstaltung
F....	Filmvorführung
GÜ....	Geländeübung
GK....	Grundkurs
HpS....	Hauptseminar
HS/B....	Hauptseminar/Blockveranstaltung
HS/Ü....	Hauptseminar/Übung
Inf....	Informationsveranstaltung
IHS/ Ü....	Interdisziplinäres Hauptseminar/Übung
KS....	Klausur
PR....	Klausur/Prüfung
K....	Kolloquium
K/P....	Kolloquium/Praktikum
KS....	Konferenz/Symposium
Ku....	Kurs
Ku....	Kurs
Lag....	Lagerung
LFP....	Lehrforschungsprojekt

Abkürzungen für Veranstaltungen

Lek....	Lektürekurs
M....	Modul
MV....	Musikveranstaltung
OS....	Oberseminar
OnLS....	Online-Seminar
OnV....	Online-Vorlesung
P....	Praktikum
PrS....	Praktikum/Seminar
PM....	Praxismodul
Pr....	Probe
PJ....	Projekt
PPD....	Propädeutikum
PS....	Proseminar
PrVo....	Prüfungsvorbereitung
QB....	Querschnittsbereich
RE....	Repetitorium
V/R....	Ringvorlesung
SU....	Schulung
S....	Seminar
S/E....	Seminar/Exkursion
S/Ü....	Seminar/Übung
SZ....	Servicezeit
SI....	Sitzung
SoSch....	Sommerschule
SO....	Sonstiges
SV....	Sonstige Veranstaltung
SK....	Sprachkurs
TG....	Tagung
TT....	Teleteaching
TN....	Treffen
Tu....	Tutorium
T....	Tutorium
Ü....	Übung
Ü/B....	Übung/Blockveranstaltung
Ü....	Übungen
Ü/I....	Übung/Interdisziplinär
Ü/P....	Übung/Praktikum
Ü/T....	Übung/Tutorium
Ve....	Versammlung
ViKo....	Videokonferenz

Abkürzungen für Veranstaltungen

V....	Vorlesung
V/K....	Vorlesung m. Kolloquium
V/P....	Vorlesung/Praktikum
V/S....	Vorlesung/Seminar
V/Ü....	Vorlesung/Übung
VT....	Vortrag
Vor....	Vortrag
WS....	Wahlseminar
WV....	Wahlvorlesung
We....	Weiterbildung
Wo....	Workshop
WOS....	Workshop
ZÜ....	Zeugnisübergabe

Other Abbreviations

Anm.....	Anmerkung
ASQ....	Allgemeine Schlüsselqualifikationen
AT....	Altes Testament
E....	Essay
FSQ....	Fachspezifische Schlüsselqualifikationen
FSV....	Fakultät für Sozial- und Verhaltenswissenschaften
GK....	Grundkurs
IAW....	Institut für Altertumswissenschaften
LP....	Leistungspunkte
NT....	Neues Testament
SQ....	Schlüsselqualifikationen
SS....	Sommersemester
SWS....	Semesterwochenstunden
TE....	Teilnahme
TP....	Thesenpublikation
ThULB....	Thüringer Universitäts- und Landesbibliothek
VVZ....	Vorlesungsverzeichnis
WS....	Wintersemester